VBB Zwei Länder. Ein Verbund.
Bahn Berlin
BRANDENBURG
DB Regio Nordost

punkt 3

Nr. 20/2021 | 21. Oktober

Mobil mit dem ÖPNV

Unterwegs auf dem Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten

Bunte Ausblicke in den Wipfeln

S. 17

Foto: BAUM&ZEIT

S. 4/5

Foto: Sabine Adler

Schick und schön
Wie S-Bahn-Züge der BR 481 im Projekt Langlebigkeit modernisiert werden.

S. 8/9

Foto: DB AG / Pablo Castagnola

Komplexes Projekt
So macht DB Regio Nordost seine Talent-2-Züge fit für die Zukunft.

S. 12/13

Foto: Roman Vitt Fotografie

Flanieren und verweilen
Was man alles in der alten Residenzstadt Neustrelitz erleben kann.

ALTES HANDWERK, NEUES KLEID

Foto: Manuel Frauendorf

Eines der Wahrzeichen des Berliner Bezirks Neukölln feierte am 16. Oktober seine Wiedereröffnung nach dreimonatiger Sanierung. Die Britzer Mühle am Rande des Britzer Gartens ist die älteste betriebsfähige Windmühle Berlins. Sie wurde 1865 gebaut, steht seit 1955 unter Denkmalschutz und erstrahlt jetzt in einem leuchtend hellen Holzschindelkleid. Ein Besuch dieses technischen Denkmals ist also empfehlenswert für historisch und Handwerksinteressierte. Weitere Informationen, auch zu Führungen, unter →**britzer-muellerei.de**

AUS DEM INHALT

LED-Leitsystem im Test
Am Bahnhof Berlin Südkreuz laufen derzeit Arbeiten für ein besonderes Projekt: Eine leuchtende Bahnsteigkante soll Reisenden die Orientierung erleichtern.
..... **Seite 6**

Neugestaltung in der Landeshauptstadt
Die Deutsche Bahn, die Stadt Potsdam und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg haben Maßnahmen erarbeitet, um Potsdamer Bahnhöfe aufzuwerten.
.....**Seite 7**

Chance auf tolle Gewinne
Die S-Bahn Berlin verlost Tickets für einzigartige Theatererlebnisse und eine ganz besondere Lichterfahrt durch die Hauptstadt.
..... **Seite 11**

Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen
Wegen Bauarbeiten auf den Strecken in Berlin und Brandenburg müssen sich Fahrgäste auf Einschränkungen einstellen. Wo, das zeigt die Übersicht.
.....**ab Seite 20**

BAHNLEKTÜRE

Dunkle US-Geschichte

Foto: Lionel Kreglinger

Wie gewinnt man den beliebten Pulitzer-Preis für Belletristik im Jahr 2021? Louise Erdrich gelang dies, indem sie ein glänzendes Buch über ein dunkles Kapitel der USA schrieb: 1953 verabschiedete der dortige Kongress ein Gesetz, das sämtliche Verträge mit den Stämmen der indigenen Bevölkerung aufkündigte. Die daraus abgeleitete „Terminationspolitik" enteignete und assimilierte unzählige Ureinwohner:innen. Die US-amerikanische Autorin mit indigenen (und deutschen) Wurzeln erzählt anhand ihrer Hauptfigur, einem Stammesratvorsitzenden, die Geschichte des Kampfes von David gegen Goliath, vom Einzelnen gegen den Staat. Ein aufrührendes Werk über einen dunklen Teil amerikanischer Geschichte, der nicht vergessen werden darf. | lk

INFO

Louise Erdrich „Der Nachtwächter", Verlag: Aufbau Berlin, 2021, 496 Seiten, 24 €

150 JAHRE RINGBAHN

Geburtstagszug als fahrender Zeitstrahl

Alle Fotos und Erläuterungen auf →sbahn.berlin

Am 17. Juli feierte die Ringbahn runden Geburtstag – ganze 150 Jahre ist sie alt! Zu diesem Anlass gab es eine feierliche moderierte Sonderfahrt (punkt 3 berichtete in Ausgabe 14 vom 29. Juli 2021). Der extra dafür beklebte S-Bahn-Geburtstagszug mit wichtigen Daten zum Ringbahn-Jubiläum dreht seitdem seine Runden – ein fahrender Zeitstrahl sozusagen. Historische Fotos, Gleispläne, Sonder-Fahrkarten und vieles mehr lassen 150 Jahre Berliner (Mobilitäts-)Geschichte lebendig werden. So bekommen Fahrgäste ganz nebenbei interessante kleine Info-Schnipsel präsentiert. Weil beim Ein- und Aussteigen kaum Zeit bleibt, einen ganzen Zug „durchzulesen", stehen jetzt alle Texte (in ausführlicher Form) und Bilder auf der Webseite der S-Bahn zur Verfügung.

Foto: André Groth

INFO

→sbahn.berlin/150jahrering

Foto: Sven Heinemann

Das Buch zum Jubiläum

Wer noch tiefer in die Historie der „Strecke ohne Ende" eintauchen möchte, dem sei „Die Berliner Ringbahn", das neue Standardwerk zum Thema empfohlen. Autor Sven Heinemann beleuchtet auf 336 Seiten mit vielen Details und circa 400 Abbildungen fachkundig die Geschichte der legendären Eisenbahnstrecke 1871 bis heute. Einige Exemplare sind noch im Onlineshop der S-Bahn Berlin →sbahn.berlin/shop erhältlich.

Podcast aus dem Führer:innenstand

Den Ring aus der Perspektive von Triebfahrzeugführer Dirk Schieritz erleben Hörer:innen des Podcasts „Eine Runde Berlin". In der Folge vom 16. Juli interviewt „Tagesspiegel Checkpoint"-Redakteurin Hipp den S-Bahner an seinem Arbeitsplatz. Zu hören gibt es das Gespräch auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

Das #VBB-Team informiert

Barrierefrei unterwegs im Verbundgebiet

Eine Reise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gestaltet sich nicht für alle Fahrgäste gleich. Der VBB setzt sich mithilfe unterschiedlicher Angebote dafür ein, dass Menschen, die sich auf Grund von Mobilitätseinschränkungen bei der Nutzung von Bus und Bahn unsicher fühlen, eine unbeschwerte Fahrt antreten können:

- Die Mitarbeiter:innen des VBB Bus & Bahn-Begleitservice unterstützen Fahrgäste, die einen Rollstuhl, Rollator oder eine Gehhilfe nutzen sowie seheingeschränkte oder blinde Menschen, gehörlose, aber auch stark verunsicherte Personen. **→vbb.de/begleitservice**
- Seit August 2021 gibt es auf der Website des VBB ein Informationsangebot in leichter Sprache, um Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen den Zugang zu VBB-Informationen und Kommunikation eröffnen. **→vbb.de/leichte-sprache**
- Die VBB-App „Bus & Bahn" und die VBB-Fahrinfo wurden durch verschiedene Funktionen so erweitert, dass sie für blinde und seheingeschränkte Personen einfacher nutzbar sind. **→vbb.de/apps**

Mehr Infos unter **→vbb.de/barrierefrei**

Spannendes und Interessantes aus dem #VBBLand finden Sie auch auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#verkehrsverbund_bb) und Twitter (@VBB_BerlinBB, #VBB).

PROJEKT „LANGLEBIGKEIT“ DER S-BAHN BERLIN

Zug um Zug: alles in schick und schön

Die S-Bahn Berlin macht im Projekt „Langlebigkeit“ die Züge der Baureihe (BR) 481 fit, damit sie für mindestens zehn weitere Jahre zum Einsatz kommen. Der Bereich Design im Werk Schöneweide ist im Rahmen des Projektes in dieser Form neu entstanden und setzt sich aus vielen Gewerken zusammen. Eines davon ist die Lackiererei.

Fotos (4): Sabine Adler

Die Züge sind am Anfang alles – nur nicht mehr „schick und schön“.

Vor genau dreißig Jahren begann Martina Kleiner als Malerin und Lackiererin im Werk Schönweide, 2015 qualifizierte sie sich zur Industriemeisterin Metall. Inzwischen ist die 49-Jährige Leiterin des Bereichs Design. „Wir machen alles, was mit schick und schön zu tun hat“, fasst sie die Kernkompetenz des Teams zusammen – ein Lächeln huscht dabei über ihr Gesicht. „Alle Arbeiten rund um das Innen- und Außendesign werden von einem 104-köpfigen Team aus Glasern, Sattlern, Tischlern und Lackiererinnen und Lackierern erledigt, unterstützt werden wir von bis zu 16 DB Service-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“

Wenn ein Zug in der Lackhalle ankommt, ist er komplett demontiert: Sitze, Fenster, Türen, selbst Frontmaske und Boden sind weg. „Der Zug kommt also als Gerüst an“, erklärt sie. „Die Korrosionsbehandlung an den Längsträgern ist zwar schon erledigt, aber das DB Service-Team nimmt sich gleich zu Anfang der Ceramol-Entfernung an, eine Beschichtung, die den Lack schützt, wenn Graffitis entfernt werden. Diese Beschichtung ist die erste Herausforderung, da sie schwer ablösbar ist. Die geklebte Bebänderung und die Piktogramme müssen komplett vom Wagenkasten entfernt werden.“

> *„Das alles funktioniert nur, weil wir gemeinsam an einem Strang ziehen.“*
>
> Martina Kleiner, Meisterin des Bereichs Design bei der S-Bahn Berlin

Es folgen der Grob- beziehungsweise Vorschliff, dann kommt der Wagenkasten in die Klebehalle – dort werden die Fensterrahmen und Dachrinnen sowie die Frontmaske neu verklebt. Danach geht es in die neu gebaute Schleifhalle, hier erfolgt der Feinschliff mit Spachtelarbeiten. Im Anschluss werden die nicht zu lackierenden Anbauteile mit Folie

Vor dem Lackieren: Spachteln und Schleifen und Grundieren

und Klebeband abgeklebt und die Fensterausschnitte mit Platten, die Schrankrückwänden ähneln, „verpappt“. Jetzt geht es für den Wagenkasten in die Lackierkabine, dort wird die Grundierung aufgetragen, danach folgt die Rotlackierung mit Basislack. Nach der Trocknungszeit wird die rote Fläche abgeklebt, damit der gelbe Bereich lackiert werden kann. Zum Schutz des Lacks vor Umwelteinflüssen und um den Wagenkasten zum Glänzen zu bringen, wird noch ein Klarlack aufgetragen. „Neun bis zehn Tage bleibt der Zug bei uns in der Lackierung, er wird mit Topfpistolen händisch gesprüht, das ist kein automatisierter Prozess“, sagt Kleiner, deren Team inzwischen von ehemals fünf auf 14 Lackierer:innen angewachsen ist. „Und dann geben wir den Zug ab. Innerhalb unseres eigenen Bereichs wird er in die Innenmontage gebracht. Jeden Tag muss ein Wagen ‚weiterwandern‘, um die fein aufeinander abgestimmten Abläufe zu gewährleisten.“

Die Lackiererei bringt den Zug in gut anderthalb Wochen auf Hochglanz.

Zur Arbeit gehört auch die tägliche Materialbestellung – Lacke zählen zur Grundausstattung, und der Vorrat an Schleifpapier füllt drei Aktenschränke, die Kisten, die sich davor stapeln nicht eingerechnet.

„Was jetzt so einfach klingt, ist eine große Aufgabe für unser Werk“, erklärt Torsten Rudloff, Leiter Fertigung Fahrzeuge/Komponente. „Früher wurden in Schöneweide an der BR 481 nur Teillackierungen ausgeführt, das komplette Runterschleifen und die mehrschichtige Neulackierung sind im Zuge des Projekts Langlebigkeit entstanden. Einen solch großen Aufwand gab es bei den Arbeiten für das Design seit 30 Jahren nicht.“

Das bedeutet, dass das ehemals 40-köpfige Team binnen kürzester Zeit personell verstärkt wurde, vornehmlich in den Jahren 2019/2020. „Die Arbeit ist körperlich anstrengend und wird im Zwei- beziehungsweise Dreischichtsystem erledigt“, ergänzt Rudloff. Hinter dem rot-gelben Glanzlack steht also jede Menge neues Personal, das eigens angelernt wurde. Einige Kolleginnen und Kollegen kamen aus anderen Meistereien dazu, aber es wurden auch stapelweise Bewerbungen gesichtet, Gespräche geführt und hin und wieder Absagen kassiert. „Das alles funktioniert nur, weil wir gemeinsam an einem Strang ziehen“, schließt Kleiner.

Wer also demnächst eine auf Hochglanz getrimmte BR 481 im S-Bahn-Netz sieht, kann sicher sein: Sie hat den Bereich Design durchlaufen, zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben geschliffen, gespachtelt und einlackiert, was Tellerschleifer, Spachtel und Sprühpistole hergeben. Damit unübersehbar ist: alles in schick und schön! | sal

Das Hochglanz-Ergebnis: ein runderneuertes Außendesign

Leuchtende Innovation am Südkreuz

Intelligentes LED-Leitsystem sorgt für bessere Orientierung am Bahnsteig

Der Bahnhof Südkreuz ist einer der Zukunftsbahnhöfe der Deutschen Bahn (DB), an denen immer wieder Innovationen ausprobiert werden. Zur Zeit laufen dort am Gleis 1 Bauarbeiten zu einem ganz besonderen Zukunftsprojekt: eine leuchtende Bahnsteigkante, bestückt mit unterschiedlich farbigen Leuchtdioden (LED) und Lichtmustern, wird es den Reisenden ab Anfang kommenden Jahres leichter machen, sich zu orientieren.

Foto: Hans-Christian Plambeck / DB AG

Christopher Schubert, DB-Projektleiter, beim Testen der Software der leuchtenden Bahnsteigkante am Gleis 1, Bahnhof Berlin Südkreuz.

Im Detail funktioniert es so: Das LED-Leitsystem besteht aus intelligenten elektronischen Modulen, die Daten in Lichtsignale übersetzen. Diese sind für jeden Menschen intuitiv und international verständlich. Beispielsweise bedeutet grünes Licht: Einsteigen. Blinkt die Bahnsteigkante rot, fährt ein Zug ein- oder ab. Pulsierende Lichter leiten die Fahrgäste zur Halteposition des Zuges entlang des Bahnsteigs. Blinkende rote Signale warnen vor durchfahrenden Zügen und zeigen an, welche Bereiche des Bahnsteigs aus Sicherheitsgründen frei bleiben müssen. Das innovative Leitsystem wird zukünftig auch die Auslastung der einzelnen Wagen anzeigen.

Erfinder ist das Berliner Start-up SIUT. Das junge Unternehmen entwickelt smarte Fertigteile mit integrierten LEDs, die Beton zum Leuchten bringen können. In Kombination mit einer intelligenten Lichtsteuerung machen sie den Bodenbelag am Bahnsteig zum innovativen Wegweiser. Eine erste Version des LED-Leitsystems hat die DB bereits 2018 in einem Pilotprojekt der Stuttgarter S-Bahn in Bad Cannstatt getestet. Aufbauend auf den Erfahrungen, die dort gesammelt wurden, hat die DB das Produkt im Sinne ihrer Kundinnen und Kunden weiterentwickelt. Das Start-up SIUT gründete sich 2015 in Berlin und nahm 2016 am Förderprogramm für Start-ups der DB Mindbox teil.

Für den Vorsitzenden des Vorstands der DB Station&Service AG Bernd Koch ist der leuchtende Bahnsteig ein weiterer Baustein auf dem Weg zum attraktiveren Bahnfahren und somit hin zur Mobilitätswende.

DB BahnCard: Pendler können Geld sparen

Ermäßigung für Einzelfahrausweise und 24-Stunden-Karten

Egal ob für einen Ausflug oder als Pendler:in mit variablen Arbeitszeiten: Wer eine BahnCard 25 oder 50 besitzt, profitiert auch im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) von Vergünstigungen beim Fahrausweiskauf. Denn BahnCard-Inhaber:innen sind berechtigt, ermäßigte Einzelfahrausweise sowie 24-Stunden-Karten zu lösen. Das kann unter anderem für all jene eine attraktive Alternative sein, die flexibel im Homeoffice arbeiten können und nicht mehr jeden Tag pendeln müssen. Wer zum Beispiel in Brandenburg an der Havel lebt und zwei Mal pro Woche ins Büro nach Potsdam fährt, kann mit dem BahnCard-Rabatt bares Geld sparen. Denn die 24-Stunden-Karte im Ermäßigungstarif, die es für Hin- und Rückfahrt braucht, kostet nur 9 Euro. Bei acht Büro-Tagen im Monat sind das insgesamt 72 Euro. Zum Vergleich: Eine Monatskarte VBB-Umweltkarte kostet 148,20 Euro. Teilzeit-Pendler sparen also 76,20 Euro.

Besonders praktisch dabei: Die Ermäßigung gilt bei allen Verkehrsunternehmen innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs. Man kommt sowohl mit dem Einzelfahrausweis als auch mit der 24-Stunden-Karte also von Tür zu Tür, kann somit in Brandenburg an der Havel bis zum Hauptbahnhof die Straßenbahn nutzen und ebenfalls in Potsdam, um vom Bahnhof zum Büro zu kommen.

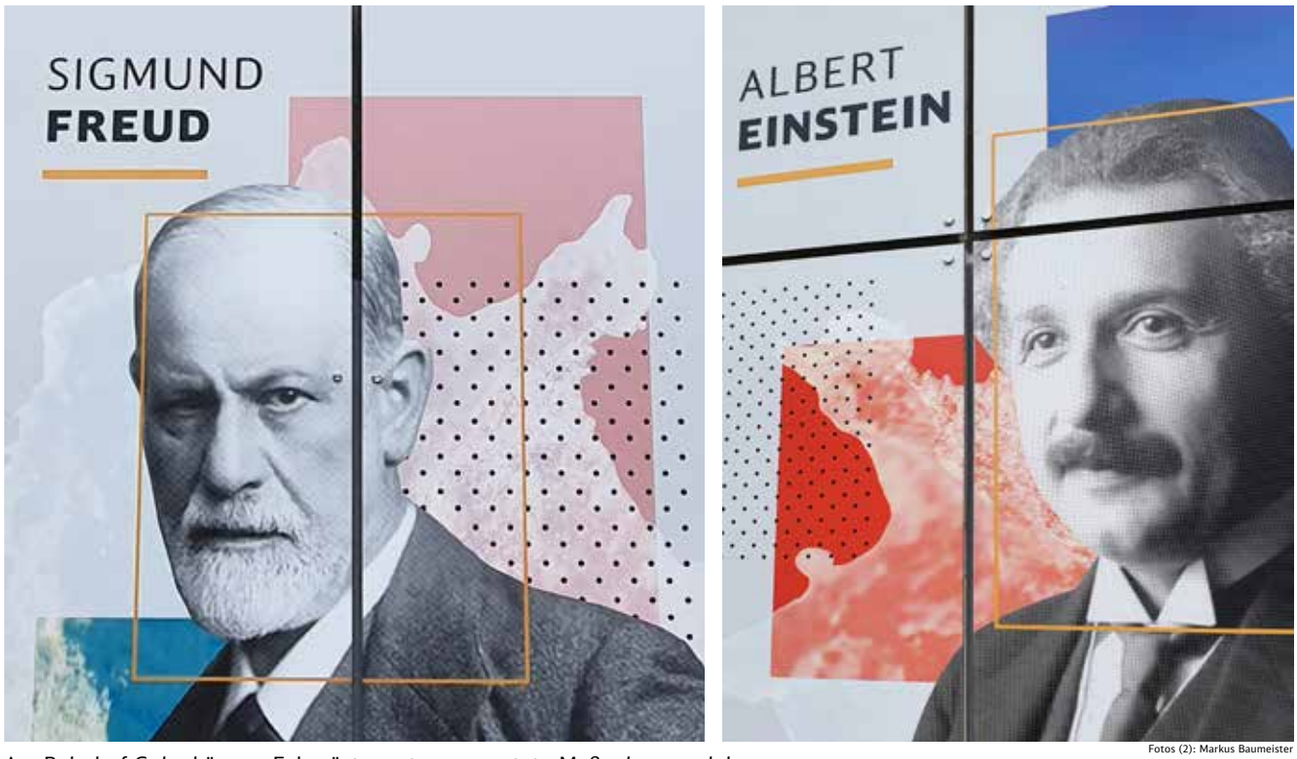
Nicht im Ermäßigungstarif gekauft werden dürfen dagegen Fahrausweise für die Tarifteilbereiche AB, BC und ABC in Berlin sowie in den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam. Eine Ausnahme bilden lediglich die Tarifteilbereiche C. Hier kann für Binnenfahrten ein ermäßigter Fahrausweis gekauft werden.

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann es zum Einstieg mit der BahnCard 25 versuchen. Die gibt's für die 2. Klasse schon für 55,70 Euro jährlich. Sie kann zudem ganz einfach in der App DB Navigator hinterlegt werden. So hat man alles in einer App beisammen – praktisch, kontaktlos und digital.

DER VBB INFORMIERT: NEUGESTALTUNG POTSDAMER BAHNHÖFE

Pilotprojekt stellt Fahrgast in den Mittelpunkt

Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit und Gestaltung werden verbessert



Fotos (2): Markus Baumeister

Am Bahnhof Golm können Fahrgäste erste umgesetzte Maßnahmen erleben.

Die Deutsche Bahn, die Landeshauptstadt Potsdam und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg haben gemeinsam Maßnahmen erarbeitet, um Potsdamer Bahnhöfe aufzuwerten. Die Funktion der Bahnhöfe als Mobilitätsdrehscheibe mit regionaler Bedeutung und unter wachsendem Verkehrsaufkommen sollen mit dem Projekt deutlich gestärkt werden.

Im Mittelpunkt des Pilotprojekts stehen die Reisenden: Es soll nicht nur die Aufenthaltsqualität verbessert werden, sondern auch die Orientierung, die Platzgestaltung, die Barrierefreiheit und die Anschlussmobilität aufgewertet werden.

Dazu gehören zum Beispiel neues oder zusätzliches Sitzmobiliar, eine bessere Wegeleitung und Beleuchtung, moderne Informationstafeln und auch eine ansprechendere Gestaltung von Wänden, Fassaden und Dächern. Hierfür wurde ein gemeinsames Leitbild geschaffen: Potsdamer Bahnhöfe als Leinwand der städtischen Kulturlandschaft.

Regionalität schafft Attraktivität

Bei der Gestaltung werden architektonische sowie geschichtlich kulturelle Aspekte aufgegriffen, die die regionalen und lokalen Besonderheiten des jeweiligen Bahnhofs hervorheben. Der Bahnhof Golm machte den Anfang bei der Umsetzung. Passend zum Universitätsstandort ziert hier die Galerie der Wissenschaften die Fassade. Das Projekt startete im Juni 2021, neben dem Bahnhof Golm sind auch die Potsdamer Bahnhöfe Park Sanssouci, Charlottenhof, S-Bahnhof Babelsberg und Medienstadt Babelsberg Teil des Programms.

Eine Besonderheit des Projekts ist zudem die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit und Kooperation aller Beteiligten. Eigentümer:innen, Nachbar:innen sowie verschiedene Behörden wie das Denkmalamt werden konstant und über institutionelle Grenzen hinweg eingebunden, Kontakte werden intensiviert und Wissen ausgetauscht.

VERANSTALTUNGSTIPP

Neugierig geworden? Dann kommen Sie am 29. Oktober 2021 von 13 bis 15 Uhr am Bahnhof Golm vorbei!

Dort werden Vertreter:innen der Deutschen Bahn, der Landeshauptstadt Potsdam und des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg in den Dialog mit interessierten Besucher:innen treten und für Fragen zur Verfügung stehen.

UMBAU DER ZÜGE FÜR DAS NETZ ELBE-SPREE

Ein hochkomplexes Projekt bei DB Regio Nordost

Die Modernisierung der Talent-2-Züge aus Sicht des Fahrzeugmanagers

Insgesamt sind deutschlandweit rund 350 Talent-2-Fahrzeuge der sogenannten Baureihe ET 442 unterwegs – davon aktuell 85 im Fuhrpark von DB Regio Nordost. Noch bis Ende 2022 und mit Beginn des Verkehrsvertrages Netz Elbe-Spree werden 43 dieser Fahrzeuge, die mittlerweile seit über zehn Jahren im Einsatz sind, in Hennigsdorf bei Alstom (ehemals Bombardier) „unter rollendem Rad" – also ohne Beeinträchtigungen für die Fahrgäste – umgebaut und modernisiert. Was simpel klingt, ist ein gigantischer organisatorischer und technisch hochkomplexer Vorgang, der nur von absoluten Spezialist:innen gestemmt werden kann. Einer davon ist Dr. Daniel Bing. Hier berichtet er über Herausforderungen und Highlights dieses Modernisierungsprojekts.

Foto: André Groth

Dr. Daniel Bing (38) ist Leiter des Fahrzeugmanagements bei DB Regio Nordost. Er leitet ein Team aus 20 Mitarbeiter:innen, das sich um insgesamt rund 700 Fahrzeuge in der Region, aber auch um die hochkomplexe Planung des Redesigns kümmert.

Herr Bing, bohren wir direkt die dicken Bretter, was macht Ihre Arbeit als Leiter des Fahrzeugmanagements und der damit einhergehenden Modernisierung der Talent-2-Fahrzeuge bei DB Regio Nordost so komplex und herausfordernd?

Daniel Bing: Sie meinen, abgesehen davon, dass wir uns zum Ziel gesetzt haben, bis Ende 2022 über 40 Fahrzeuge auf den neuesten Stand der Technik zu bringen und mit dem höchsten Komfort auszustatten – und das „unter rollendem Rad"? *(lacht)*

Genau. Bitte gehen Sie ins Detail.

Daniel Bing: Hier kommen tatsächlich einige Faktoren zusammen. Wir haben insgesamt vier verschiedene Ausführungen in der Talent-2-Fahrzeugfamilie. Einerseits haben die Fahrzeuge unterschiedliche Längen, es gibt also 3-Teiler und 5-Teiler. Letztere können auch nur an entsprechend langen Bahnsteigen verkehren. Und andererseits gibt es unterschiedliche Einstiegshöhen. Je nach hohem oder tiefem Einstieg, dürfen die Züge dann auch nur bestimmte Bahnhöfe ansteuern. Nehmen wir beispielsweise die RB23 zwischen Potsdam und Michendorf (oder die RB20 Potsdam-Oranienburg) – dort können ausschließlich Fahrzeuge mit Hocheinstieg eingesetzt werden. Wir müssen also ganz genau vorausplanen, welches Fahrzeug auf welcher Linie und für wie lange eingesetzt werden kann. Daran orientiert sich dann auch der Werkstattaufenthalt. Ein weiterer Faktor, der uns die Arbeit nicht gerade erleichtert: Wir können alte Fahrzeuge und modernisierte Fahrzeuge aufgrund unterschiedlicher Software nicht miteinander kombinieren, so wie es beispielsweise auf der RE7 und RB21/22 erforderlich ist.

Was bedeutet das konkret für Fahrgäste, die zum Beispiel auf der beliebten Linie RE7 unterwegs sind?

Daniel Bing: Manch eine:r wird sich vielleicht wundern, warum derzeit moderne Züge am Gleis halten und im Frühjahr dann wieder alte. Dahinter steckt keine Willkür, sondern ein ausgeklügeltes Konzept. Dadurch, dass wir die Züge gerade auf dieser stark befahrenen Strecke, wie eben

Modernisierungen in den Zügen

Sitze, Fußboden, Haltestangen und das gesamte innere und äußere Erscheinungsbild der Talent-2-Züge sind wie neu.

Zu den neuen Qualitäten gehören zudem WLAN sowie mehr Platz für Fahrräder und Gepäck.

Ein zusätzlicher und gut erreichbarer Türöffner im Rollstuhlbereich erleichtert Rollstuhlfahrenden die Türöffnung, wenn sie aussteigen möchten.

Außen lenken große Piktogramme Reisende mit Fahrrad, Rollstuhl, Kinderwagen oder sperrigem Gepäck in die Multifunktionsbereiche.

Die Fahrgastinformationen erscheinen nun auf deutlich größeren Monitoren, die durch ihre neuen Positionen außerdem eine bessere Lesbarkeit garantieren.

Ein frischer Eindruck erwartet die Fahrgäste fortan auch auf dem WC. Motiv-Folien sorgen für ein wohnliches Ambiente.

beschrieben, nicht frei kombinierbar einsetzen können, müssen wir immer wieder ganze Zugeinheiten, die softwarekompatibel sind, auch zwischen den Linien tauschen. Nur so können wir den Fahrgästen das gewohnte Angebot ohne Beeinträchtigungen anbieten. Schon ab Sommer 2022 können sich die Fahrgäste dort dann aber durchgehend über moderne Züge freuen.

Und über was freuen Sie sich bei Ihrer Arbeit eigentlich am meisten beziehungsweise was ist Ihr Antrieb?

Daniel Bing: Es ist tatsächlich die Arbeit im Team und gemeinsam mit ihm dafür zu sorgen, dass die Fahrgäste immer pünktlich ihre Züge bekommen. Meine Arbeit besteht viel aus Organisatorischem und Tabellen. Wenn dann aber die Theorie zur Praxis wird, und ich die modernisierten Züge draußen im Einsatz erlebe, zeigen sich auch die Resultate der Arbeit im Hintergrund.

Herzlichen Dank, Herr Dr. Bing und weiterhin viel Erfolg in Theorie und Praxis.

Das Interview führte Lionel Kreglinger.

Mehr Züge, besseres Angebot

Ab 11. Dezember 2022 fahren auf den am stärksten nachgefragten Strecken in Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt deutlich mehr Züge.

70 zusätzliche Doppelstockwagen verstärken dann das Angebot in der Region.

Reisende profitieren von einem um 30 Prozent erhöhten Angebot an Fahrten und Sitzplätzen.

Insgesamt verfügen dann 18 Linien über einen erhöhten Fahrkomfort.

Moderatorin Nadine Heidenreich und Kabarettist Horst Evers begleiten den Umbau der Züge seit Dezember und sind in unterschiedlichen Videos zu sehen, die einen exklusiven Blick hinter die Kulissen ermöglichen.

Wer den Umbau im Detail verfolgen will, wird fündig unter:

→bahn.de/elbe-spree

Foto: Pablo Castagnola

KURZMELDUNGEN UND TIPPS

Ausflugsfahrplan endet am 31. Oktober

Die Ausflugssaison klingt langsam aus: Noch bis Sonntag, 31. Oktober, fahren die Züge der S3 nach Ausflugsfahrplan. Das heißt, dass samstags in der Zeit von 8 Uhr bis 20.30 Uhr sowie sonn- und feiertags von 9 bis 20.30 Uhr zwischen Friedrichshagen und Erkner ein 10-Minutentakt angeboten wird. Ab dem 1. November fährt die S3 dann zwischen Friedrichshagen und Erkner wieder im 20-Minutentakt.

Tram M17 und 61: ab 31. Oktober bis Adlershof

Die Straßenbahnlinie M17 fährt ab 31. Oktober bis zum S-Bf Adlershof, die Linie 61 wird bis S-Bf Schöneweide verlängert. Die M17 verkehrt dann im 24-Stunden-Betrieb. Zwischen Gehrenseestraße und S-Bf Adlershof fährt sie bis 21 Uhr im 10-Minutentakt. Dafür wurde eine neue südliche Gleisverbindung geschaffen. Zur neuen Strecke gehören fünf barrierefreie Haltestellen mit jeweils zwei Zugängen: Landschaftspark Johannisthal, Gerhard-Sedlmayr-Straße, Benno-König-Straße, Landfliegerstraße und Nieberstraße. Die Linie 61 verkehrt montags bis freitags bis ca. 20 Uhr zwischen Rahnsdorf/Waldschänke und S-Bf Schöneweide, danach sowie am Wochenende endet sie bereits am S-Bf Adlershof.

Eisenbahnkalender 2022 ab sofort erhältlich

Der Eisenbahnkalender für 2022 ist ab sofort in der Verkaufsstelle im Bahnhof Ostkreuz, in den Kundenzentren sowie im Online-Shop der S-Bahn Berlin unter →**sbahn.berlin/shop** erhältlich. Er widmet sich dem Thema „20 Jahre Ringschluss“ und zeigt neben historischen schwarz-weiß Aufnahmen auch einige farbige Motive. Alle Fotos sind mit kurzen Texten versehen. Die Erlöse aus dem Kaufpreis von 6 Euro gehen jeweils zur Hälfte an die Parkeisenbahn Wuhlheide und die Off Road Kids Streetwork-Station Berlin.

Der S-Bahn-Kalender 2022 ist da!

Der neue Vier-Monats-Kalender mit dem Gewinnerfoto des diesjährigen S-Bahn-Foto-Wettbewerbs ist ab sofort erhältlich. Sinan-André Zimmermann hatte den Wettbewerb für sich entschieden und kann sich jetzt darüber freuen, dass sein Foto das Titelbild des S-Bahn-Kalenders 2022 ist. Der Kalender kann in der Verkaufsstelle im Bahnhof Ostkreuz, in allen Kundenzentren und im Onlineshop der S-Bahn Berlin unter →**sbahn.berlin/shop** gekauft werden. Der Preis beträgt 5 Euro (online zzgl. Versandkosten).

ANZEIGEN

Dampfzugfahrten ab Berlin-Lichtenberg
am 27. / 28. November und 4. / 5. Dezember 2021
Fahrkarten gibt es im Netz unter:
www.berliner-eisenbahnfreunde.de
oder telefonisch: Tourist-Info Wandlitz 033397 / 67277

19. Große Hobbyausstellung
6. + 7. November 2021
in 15345 Altlandsberg/Bln.
jeweils 12 - 17 Uhr
Erlengrundhalle
Tel. 0151 56 36 05 46

Ihr S-Bahn+ **Bitte bei allen Events die aktuellen Vorschriften zur Veranstaltungsteilnahme beachten.**

Ein märchenhaftes Erlebnis

Gewinnspiel *

Wintergarten Varieté bringt „Sterntaler“ auf die Bühne

Was wäre die Advents- und Winterzeit ohne Märchen-Varieté-Show im Wintergarten? Pünktlich zur besinnlichen Zeit des Jahres bringt das Wintergarten Varieté zusammen mit dem Berliner Kinderzirkus Springling von CABUWAZI und den 32. Berliner Märchentagen wieder seine beliebte Familien-Veranstaltungsreihe auf die Bühne. Diesmal wird das Märchen „Sterntaler“ erzählt.

Foto: Wintergarten Varieté

Die Geschichte vom armen, kleinen Waisenkind, welches nichts außer einem Stück Brot besitzt, hat wohl so manchen schon gerührt. Das Kind geht in die große Welt hinaus und verschenkt unterwegs nicht nur sein Brot, sondern auch das Mützchen, Leibchen, Röckchen und Hemdchen an Arme. Wie es im Märchen so ist, fallen als Belohnung für diese Selbstlosigkeit die Sterne als Silbertaler vom Nachthimmel.

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung „Zimt & Zauber“ am 28. November um 11 Uhr im Wintergarten Varieté.
Kennwort: „Zimt & Zauber“

→**wintergarten-berlin.de**
Wintergarten Varieté
Potsdamer Straße 96, 10785 Berlin
U-Bf Kurfürstenstraße U1 U3

Klassiker der Gebrüder Grimm

Gewinnspiel *

Hexenberg Ensemble spielt Märchen im großen Saal

Normalerweise würde das Hexenberg Ensemble jetzt den gemütlichen Glaspalast ausfegen und probeweise vorheizen – doch auch in dieser Saison ist alles noch etwas anders. Die gute Nachricht ist, dass niemand auf die echt grimmigen Märchen-Darbietungen verzichten muss. Das Hexenberg Ensemble bleibt auf dem Pfefferberg – und macht die Märchen einfach noch größer! Indem es in den großen Saal im Pfefferberg Theater zieht. Präsentiert werden in bewährter Form je zwei halbstündige Märchen von jeweils zwei Schauspieler:innen, darunter zum Beispiel „Hänsel und Gretel“, „Dornröschen“, „Aschenbrödel“ und „Rapunzel“. Wochentags gibt es eine bunte Vielfalt an Grimmis für Erwachsene und am Wochenende für Kinder.

Foto: Hendrik Gergen

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Märchen „Aschenbrödel“ und „Rapunzel“ am 28. November um 17 Uhr im Pfefferberg Theater.
Kennwort: „Aschenbrödel & Rapunzel“

→**pfefferberg-theater.de**
Pfefferberg Theater (Großer Saal)
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
U-Bf Senefelderplatz U2

Lichterfahrten im Advent

Gewinnspiel *

Rollend in Weihnachtsstimmung kommen

Bald finden sie wieder statt, die weihnachtlichen Lichterfahrten durchs festliche Berlin. Das Stadtrundfahrtunternehmen City Circle (ehemals BEX Sightseeing) nimmt Berliner:innen und Besucher:innen der Stadt im Dezember mit auf eine abendliche Bustour durch die weihnachtlich beleuchtete Hauptstadt.

Foto: BEX

Während der zweieinhalbstündigen Fahrt erzählt ein Reiseleiter viel Wissenswertes über die Geschichte des Weihnachtsfestes, über Festtagsbräuche sowie über die Tradition der Weihnachtsmärkte. Während der Rundfahrt können die im festlichen Licht erstrahlenden Boulevards Kurfürstendamm und Unter den Linden bewundert werden.

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für eine „City Circle Lichterfahrt“ im Dezember 2021.
Kennwort: „City Circle Lichterfahrt“

Infos und Tickets unter →**bex.de/weihnachten**

Hinweis: Buchungen finden vorbehaltlich kurzfristiger Absagen der Touren aufgrund eventuell wieder verschärfter Maßnahmen zur Pandemieeindämmung statt.

▸ Abfahrt Kurfürstendamm:
U-Bf Uhlandstraße U1

▸ Abfahrt DomAquarée:
S-Bf Hackescher Markt S3 S5 S7 S9

* **Für die Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen:** Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter →sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 6. November 2021 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Eine Stadt, so schön wie eine Blume

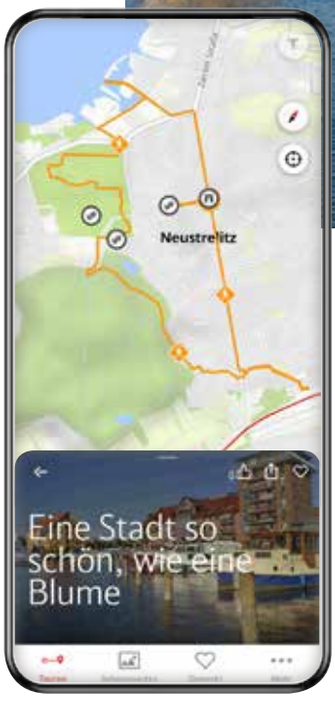
In Neustrelitz lässt es sich nicht nur im Schlossgarten wunderbar flanieren

Der Zierker See und schöne Waldgebiete nehmen Neustrelitz in ihre Mitte. Die Herzöge von Mecklenburg-Strelitz wussten nur zu gut, warum sie auf diesem Fleckchen Erde Neustrelitz als neue Stadt anlegen ließen und diese 1733 zu ihrer Residenzstadt machten. Das barocke Schloss von 1731 gibt es zwar nicht mehr – es wurde in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges durch ein Feuer zerstört, später gesprengt und abgetragen – doch der Schlossgarten mit Schlosskirche, Kavaliershaus, Orangerie und Tempeln ist wunderschön zum Spazierengehen.

Da ist auch der Stadthafen am Zierker See mit sanierten Speicherbauten, Wasserwanderrastplatz und Anleger für Ausflugsschiffe. Und da ist der gigantische quadratische Marktplatz mit Rathaus, Stadtkirche und Brunnen, von dem sternförmig acht schnurgerade Straßen in alle Himmelsrichtungen streben. Es gibt also jede Menge zu entdecken und obendrein einige nette Cafés und Restaurants zum Verschnaufen.

Stadthafen in Neustrelitz

Foto: Stadt Neustrelitz / Roman Vitt Fotografie



Ein Hirschtor als Eingang zum Schlossgarten

Die Tour beginnt am Neustrelitzer Bahnhof. Laufen Sie von dort auf der Marienstraße zur Friedrich-Wilhelm-Straße und folgen Sie dieser zum Kreisverkehr. Hier beginnt die Straße Am Tiergarten. Laufen Sie an der Tiergarten-Gaststätte vorbei durch den Tiergarten-Wald hinunter zum Hirschtor, dem repräsentativen Eingang zum Schlossgarten. Die barocke Gartenanlage der Residenzstadt Neustrelitz wurde 1726 bis 1732 angelegt und einige Jahre später nach Versailler Vorbild umgestaltet. Die Erweiterung zum englischen Landschaftsgarten erfolgte Mitte des 19. Jahrhunderts nach Plänen des Potsdamer Gartenbaudirektors Peter Joseph Lenné und Landesbaumeister Friedrich Wilhelm Buttel. Durch den Schlossgarten führen viele schöne Spazierwege, wie die Götterallee mit Kopien antiker Gottheiten und allegorischen Figuren, die zu jeder Jahreszeit reizvoll sind.

Auf dem Schlossplatz erblicken Sie links ein Kavaliershaus, das heute eine Behörde beherbergt. Rechts erhebt sich die neugotische Schlosskirche mit ihren zwölf schlanken Türmen, die die zwölf Apostel symbolisieren. Seit 2001 dient die Kirche als Galerie für Bildhauerkunst.

Die 1855 bis 1859 erbaute Schlosskirche gilt als Hauptwerk von Landesbaumeister Friedrich Wilhelm Buttel in Neustrelitz. Die einschiffige Kirche aus gelbem Backstein weist zahlreiche Türmchen und neugotische Verzierungen auf. Die Figuren der vier Evangelisten am Hauptportal schuf der Neustrelitzer Bildhauer Albert Wolff, ein Schüler des preußischen Bildhauers Christian Daniel Rauch. Bemerkenswert ist die Holzdecke im Innenraum. Die kann jedoch erst wieder ab Mai 2022 bewundert werden – denn bis dahin bleibt die Kirche geschlossen.

Laufen Sie von der Schlosskirche über den Friedrich-Wilhelm-Buttel-Platz mit dem Denkmal des Großherzogs Georg zur Orangerie. Sie wird derzeit zwar restauriert, doch das Gebäude, der Vorplatz mit dem Wasserspiel, der Orangeriegarten und der Brunnen mit den Kinderskulpturen sind sehenswert. Die klassizistische Orangerie wurde 1755 ursprünglich als Winterquartier für tropische

Pflanzen erbaut. Friedrich-Wilhelm Buttel gestaltete das Gebäude 1840 bis 1842 auf Empfehlung von Karl Friedrich Schinkel und Christian Daniel Rauch zu einem prachtvollen Gartensalon um.

Überqueren Sie die Hauptachse des Schlossgartens mit Blick hoch zum Schlossberg und vis-à-vis zum Hebetempel, sehen Sie den Marstall, das Landestheater Mecklenburg und davor im ehemaligen Prinzengarten den Russischen Ehrenfriedhof.

Spazieren Sie nun zum Luisentempel, der an die beliebte, mit nur 34 Jahren verstorbene, preußische Königin Luise aus dem Hause Mecklenburg-Strelitz erinnert, und weiter zum Hebetempel, einem von acht Säulen getragenen Rundtempel. Hier steht die Skulptur der Hebe, der griechischen Göttin der Jugend, eine Kopie des Werkes von Antonio Canova, einem Hauptvertreter des italienischen Klassizismus.

Der schöne Alleenweg führt Sie aus dem Schlossgarten hinaus zum Kreisverkehr mit einer riesigen Blume aus Edelstahl in der Mitte – einer Strelitzie. Sie hat viel mit Neustrelitz zu tun. Denn als 1773 der Direktor des Londoner Botanischen Gartens von einem aus Afrika heimgekehrten Seefahrer eine solche Pflanze erhielt, war er so begeistert von ihrer Schönheit, dass er sie nach seiner Königin benannte. Das war Sophie Charlotte, Prinzessin aus Mecklenburg-Strelitz, die mit Englands König Georg III. vermählt war. Bekannt ist die Pflanze auch als Paradiesvogelblume.

Linker Hand führt die Seestraße zum Hafenareal. Haben Sie Hunger und mögen Sie Fisch? Dann ist das rustikale Bistro „Zum Fischerhof“ ein guter Tipp. Gut gestärkt laufen Sie zur Hafenmeisterei mit der kleinen Ausstellung zur Hafengeschichte und zu den vier einstigen Speichern aus Backstein, die schön saniert nun als Café, Restaurant, Kaffeerösterei, Hotel und Wohnquartier dienen.

Laufen Sie anschließend die Straße Am Stadthafen zur Semmelweisstraße, biegen Sie hier links ein und wenig später rechts in die Zierker Straße, die geradewegs zum Marktplatz mit dem Wasserspiel im Zentrum führt.

Als neue Residenzstadt gegründet

Neustrelitz wurde 1733 von Großherzog Adolf Friedrich III. von Mecklenburg Strelitz als neue Residenzstadt gegründet, nach dem die ursprüngliche Residenz Strelitz abgebrannt war. Mittelpunkt der neuen Stadt ist der ein Hektar große quadratische Marktplatz mit seinem achtstrahligen Straßenstern. Der einzigartige Stadtgrundriss ist einer italienischen Idealstadt nachempfunden und geht auf Pläne des Braunschweiger Baumeisters Christoph Julius Löwe zurück.

Am Marktplatz können Sie sich noch eine Pause gönnen und sich für die letzte Station des Stadtbummels stärken: das Kulturquartier. Laufen Sie vom Marktplatz einfach ein paar Meter die Schloßstraße entlang, stehen Sie bei der Nummer 12/13 vor dem einstigen Kaiserlichen Postamt von 1899, das zum Kulturquartier mit einem landeskundlichen Museum wurde. Die Dauerausstellung nimmt die Besucher:innen mit auf eine Reise durch 300 Jahre Geschichte des Landes Mecklenburg-Strelitz.

Laufen Sie nun wieder zurück zum Marktplatz und folgen Sie von hier einem anderen „Straßenstrahl“, nämlich der Strelitzer Straße. Bis zur Kreuzung Elisabethstraße ist sie Fußgängerzone und Einkaufs- und Promeniermeile der Neustrelitzer. Sie gelangen wieder an den Kreisverkehr zum Tiergarten – nur noch ein paar Meter sind es bis zum Bahnhof.

Orangerie

Foto: Stadt Neustrelitz / Roman Vitt Fotografie

Schlossgarten Neustrelitz

Foto: Stadt Neustrelitz / Rebekka Messner

Information

Tourist- und Nationalpark-information Neustrelitz
Strelitzer Str 1, 17235 Neustrelitz
✆ 03981 253119
touristinformation@neustrelitz.de
→**neustrelitz.de**

Veranstaltungstipp

Im Kulturquartier Neustrelitz findet am **19. November** eine musikalische Lesung mit dem Schriftsteller Oliver Hohlfeld und dem Multi-Instrumentalisten Joachim Gies statt. Gelesen wird aus dem Roman „Der große Park“ von Hohlfeld.
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 10 €, erm. 5 €
Anmeldung: ✆ 03981 2390999 oder info@kulturquartier-neustrelitz.de
→**kulturquartier-neustrelitz.de**

Anreise

Hinfahrt: z. B. mit dem RE5 um 9.43 Uhr von Berlin Hbf bis Neustrelitz Hbf
Fahrzeit: 1 Stunde 16 Minuten

Ticket-Tipp

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB). Es kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

→**bahn.de/brandenburg** | →**vbb.de**

App DB Ausflug

- über 400 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!

Ihr S-Bahn+ EIN ABO. UNZÄHLIGE RABATTE.

Als Abonnent:in der S-Bahn Berlin profitieren Sie bei vielen Freizeitangeboten von attraktiven Preisvorteilen – solange Ihr Abo gilt. Bitte weisen Sie sich hierfür beim Partner durch Vorlage Ihrer VBB-*fahr*Card/Ihres aktuellen Abo-Wertabschnitts als S-Bahn-Abonnent:in aus. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick aller Angebote, die aktuell verfügbar sind. Bitte informieren Sie sich direkt bei den Veranstaltern, welche Auflagen zur Eindämmung des Coronavirus zu beachten sind. Details zu Angeboten und Buchung finden Sie unter →sbahn.berlin/rabatte.

NUR FÜR KURZE ZEIT

City-Spreefahrt mit der BWSG

Coupon

DB Bahn Berlin

S-Bahn-Abonnent:innen erhalten 25 % Rabatt auf bis zu 2 Tickets. Sie zahlen für die City-Spreefahrt mit der BWSG nur 12,75 € pro Ticket (regulär 17 €).
(Saisonende: 31.10.2021)

Einfach ausschneiden und mitbringen!

Kriminaltheater
25 % Rabatt für bis zu 4 Eintrittskarten der Preiskategorien 1 und 2 (Vollzahler). Reservierung unter ✆ 030 47997488

AUSGEHEN UND ERLEBEN

BerlinCard – Berlins Vorteilskarte
für nur 24,50 € statt 49 €. Bestellung unter →berlin-card.net/s-bahn

Foxtrail
25 % Rabatt für die moderne Schnitzeljagd in Berlin und Potsdam, gültig für ein Team (2-6 Personen). ⁘ nebenstehender Beitrag

Gärten der Welt – Grün Berlin
25 % Rabatt auf den Kauf von bis zu 2 Jahreskarten für Erwachsene. Berechtigt zum kostenlosen Eintritt in weitere Parks.

Spielspaß garantiert

50 % Rabatt

Bei American Bowl zwei Stunden bowlen, aber nur eine zahlen

18 top gepflegte Bowlingbahnen, Spielspaß, Essen, Trinken und Sportevents auf einer Großbildleinwand: Seit 22 Jahren erleben Besucher:innen von American Bowl Berlin immer wieder unvergessliche Abende mit Freunden und Familie. Die Location bietet für jeden Anlass das passende Angebot – egal ob für Firmenfeiern, Weihnachtsfeiern, Geburtstage oder einfach mal zwischendurch.

Foto: Frank Koppen

Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnent:innen erhalten bei Buchung einer Bahn (max. 6 Personen) vergünstigte Konditionen:

Tag	Uhrzeit	Aktion für Abonnent:innen
Mo - Sa	12 - 22 Uhr	**2 Stunden bowlen, nur 1 Stunde bezahlen***
So	17 - 21 Uhr	**2 Stunden bowlen, nur 1 Stunde bezahlen***

zzgl. Leihgebühr für Schuhe: 1,80 €

* Bitte beachten, dass dieses Angebot im Zeitraum 15.11. - 31.12.2021 nicht buchbar ist. Auf limitierten Bahnen, alle Spiele innerhalb von 2 Std. werden mit dem jeweils gültigen Spielpreis berechnet und dann halbiert.

Die Reservierung ist telefonisch unter ✆ 030 920 920 92 oder auf →american-bowl-berlin.de (Stichwort: „S-Bahn“) möglich. Bei Bezahlung die VBB-*fahr*Card/den aktuellen Abo-Wertabschnitt vorlegen.

→american-bowl-berlin.de
American Bowl Berlin
Märkische Allee 176-178, 12681 Berlin
S-Bf Marzahn S7

Dem Fuchs auf der Spur

25 % Rabatt

Eine Schnitzeljagd quer durch Berlin mit der ganzen Familie

Auf spannenden Schnitzeljagden durch Berlin folgen die Teams bei „Foxtrail“ der Spur eines Fuchses und lösen unterwegs Rätsel, entschlüsseln Hinweise und finden versteckte Botschaften. Die beiden derzeit geöffneten Trails „Foxtrail Dufte“ und „Foxtrail Knorke“ führen quer durch Berlins Mitte. Beim „Foxtrail Knorke“ stehen ein Antrag auf Ausreise, ein defekter Trabant und mysteriöse Lichtsignale eines Grenzturms auf dem Programm. Beim „Foxtrail Dufte“ geben ein tanzender Artist, ein Trabi und ein bemalter Bär die entscheidenden Hinweise. Für die ca. 4 Kilometer langen Touren sollten 2,5 bis 3 Stunden Zeit eingeplant werden.

Foto: Foxtrail Berlin Potsdam GmbH

Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnent:innen erhalten für 2-6 Personen jeweils 25 Prozent Rabatt:

Ticket	Regulärer Preis	Preis für Abonnent:innen
Erwachsener	25,00 €	**18,75 €**
Kind	14,00 €	**10,50 €**

Die Reservierung ist auf →foxtrail.de (Rabattcode: „SBahn Fox“) möglich. Die Spielunterlagen werden einer APE, einem dreirädrigen Rollermobil, entnommen. Eine aktuelle VBB-*fahr*Card/der Abo-Wertabschnitt ist Voraussetzung für die Gewährung des Rabatts.

→foxtrail.de
Reinhardtstraße 6, 10117 Berlin
Bf Friedrichstraße RE1 RE2 RE7 RB14 RB21 RB22 S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7 S9 U6

→SBAHN.BERLIN/RABATTE

Yorck Kinogruppe
Der Kinotagspreis von 7,50 € gilt zusätzlich zum Montag auch am Dienstag und Mittwoch für 2 Personen in allen regulären 14 Kinos.

SPORT UND BEWEGUNG

American Bowl
Täglich 2 Stunden bowlen, nur 1 Stunde zahlen.
Beitrag Seite 14

Jump3000
2 Tickets, ein Preis.

TURM ErlebnisCity
25 % Rabatt auf die 4-Stunden-Karte des Erlebnisbades.

Radstation Potsdam
10 € Rabatt auf den Jahrespreis.

KINDER UND FAMILIE

Biosphäre Potsdam
30 % Rabatt auf 2 Eintrittskarten.

Deutsches Technikmuseum/ Science Center Spectrum
Erwachsene zahlen nur 5 € statt 8 €, Kinder 2 € statt 4 €.

Extavium
Pro Erwachsenenticket erhält ein Kind bis 17 Jahre freien Eintritt.

Atze Musiktheater
25 % Rabatt (max. 4 Tickets) für alle Inszenierungen des Musiktheaters.

Cat in the bag
Drei spannende Live Escape Games für 66 € (max. 2-4 Spieler) bzw. 86 € (5 Spieler).

Newsletter für Abonnenten

Gerne informieren wir Sie per E-Mail über aktuelle Rabattangebote. Einfach den Abonnenten-Newsletter unter →**sbahn.berlin/newsletter** bestellen und kein Angebot verpassen.

Meisterwerke und Merkwürdigkeiten

Foto: SMB, Gemäldegalerie / Christoph Schmidt

Eine großartige Sonderausstellung der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin findet derzeit anlässlich eines ganz besonderen Jubiläums statt. Denn im November 2021 jährt sich die Erwerbung der Sammlung Solly zum 200. Mal. Sie bildete damals die Grundlage der Gemäldegalerie der Königlichen Museen und ist bis heute ein unschätzbarer Glücksfall für Berlin. Denn der vermögende, aus England stammende Kaufmann Edward Solly hatte eine geradezu seherische Fähigkeit im Sammeln von Gemälden an den Tag gelegt. Die Bilder von bis dahin kaum bekannten, heute aber hochgeschätzten Künstlern wie Giotto, Botticelli, Jan van Eyck oder Jan Gossart fanden mit dem Erwerb 1821 Einzug in den Berliner Fundus. Anhand ausgewählter Werke präsentiert die Ausstellung die Vielschichtigkeit und Breite der Sammlung Solly und beleuchtet unter verschiedenen Aspekten den Wandel in der Wertschätzung einzelner Stücke. Gezeigt werden Meisterwerke, Wiederentdeckungen und – wie es zur Eröffnung der Gemäldegalerie 1830 hieß – „historische Merkwürdigkeiten".

Die Sammlung Solly 1821-2021. Vom Bilder-„Chaos" zur Gemäldegalerie.
Eine Sonderausstellung der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin.
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr
Eintritt: 10 € (erm. 5 €)
Bf Potsdamer Platz RE3 RE4 RE5 RB10 S1 S2 S25 S26
Mehr unter →**smb.museum**

Flanieren und dinieren über den Dächern Berlins

Foto: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / David von Becker

Seit dem 16. Oktober können Besucher:innen des Humboldt Forums dort ein weiteres Highlight entdecken: die neue Dachterrasse in rund 30 Metern Höhe mit ihrer einmaligen Aussicht auf die Stadt in alle vier Himmelsrichtungen lädt ein zum Flanieren und Verweilen. Das luftige Großstadtpanorama erlaubt einen perfekten Ausblick auf die Berliner Wahrzeichen Museumsinsel, Brandenburger Tor, Alexanderplatz, Berliner Dom und Marienkirche. Die rund 1.800 Quadratmeter große Terrasse ist kostenfrei betretbar und über einen Aufzug vom Erdgeschoss aus erreichbar. Für ein zusätzliches „Highlight" dort oben sorgt das neu eröffnete Restaurant Baret, das tagsüber einen kleinen Mittagstisch, Kaffee und originellen Kuchen und abends modernes, unprätentiöses, feines Dinieren mit erweiterter Karte anbietet.

Dachterrasse Humboldt Forum
Schloßplatz, 10178 Berlin
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, So 10-20 Uhr sowie Fr, Sa 10-22 Uhr
Eintritt frei
U-Bf Museumsinsel U5
Mehr unter →**humboldtforum.org**

Information & Reservierung
Telefon +49 (0)331 27 55 88 99
→potsdamtourismus.de

POTSDAM

Mit dem Rad durch das herbstliche Potsdam

Bewegung, Entspannung und zahlreiche Eindrücke unterwegs – Gründe fürs Radfahren gibt es ohne Frage viele. In Potsdam sowieso. Für die Planung der Herbstauszeit empfehlen wir das Fahrrad. Schnell und bequem erreicht man die Sehenswürdigkeiten der Brandenburgischen Landeshauptstadt auf zwei Rädern. In nur fünf Minuten radelt man vom Holländischen Viertel in die Russische Kolonie Alexandrowka, oder von der norwegischen Matrosenstation Kongsnaes zum englischen Schloss Cecilienhof. Ohne Stau, ohne Stress. Einmal mit dem Rad quer durch Europa – und das alles in Potsdam.

Foto: PMSG / André Stiebitz

Oder aber man folgt den Spuren der jüngeren Geschichte und begibt sich auf den Mauerweg vom Südwesten Berlins bis nach Potsdam, entlang der Havelseen mitten durch das UNESCO-Welterbe. Die Etappe von ca. 10 Kilometern ist ohne Zwischenstopp gemütlich in einer Stunde geradelt. Doch sollte man sich lieber mehr Zeit einplanen für die Highlights am Wegesrand.

Apropos Genuss: Den gibt es zum Mitnehmen von einigen Potsdamer Anbietern in einer Tüte fürs Rad als Wegzehrung.

Infos →potsdamtourismus.de/touren/radtouren

FAMILIENZEIT IN BRANDENBURG

Erholung und Kultur bietet das Museumsdorf Glashütte im Fläming.

Foto: TMB-Fotoarchiv / Madlen Krippendorf

Kurzurlaub im Museumsdorf

Abwechslung für die ganze Familie

Glashütte, das ist ein Ortsteil der Stadt Baruth im Fläming, nicht weit weg von Berlin und Potsdam. Der Ort ist heute auch ein denkmalgeschütztes Museumsdorf mit komplett erhaltenen Fachwerkbauten aus dem 18./19. Jahrhundert und er ist besiedelt von Kunsthandwerkern, einem Glashüttenbetrieb, einem Museum, einem Gasthof, Cafés, Weinhandlungen, Galerien, kleinen Werkstätten und vielem, vielem mehr.

Das Besondere: Hier muss man nicht unbedingt nach einem Besuch gleich wieder die Heimreise antreten – sondern man kann hier auch ideal einen Kurzurlaub verbringen.
Es gibt hier beispielsweise das „Rote Schloss“, das in einem Fachwerkhaus eine Ferienwohnung bietet. Daneben gibt es noch zahlreiche weitere Übernachtungsmöglichkeiten.

Alle Menschen, die hier wohnen, arbeiten auch hier. Sie halten den 300 Jahre alten Ort am Leben. Auch die Jüngsten kommen auf ihre Kosten: Fasziniert schauen die Kinder in den alten Brennofen der ehemaligen Glasfabrik und bestaunen den großen, erstarrten Glasklumpen, der noch darin liegt. Im Anschluss gibt es in der „Albertine“ eine süße Stärkung. Vor dem Café prangt ein großes Holzschild mit der Lebensweisheit, die für die Kinder schon immer klar war: „Schokolade ist Gottes Entschuldigung für Brokkoli“.

Schlendert man anschließend die Straße des Ortes rauf und runter kann man noch kleine Läden, in denen es hauptsächlich Selbstgemachtes gibt, bestaunen und etwas mitnehmen. Abends fällt man erschöpft, aber zufrieden ins Bett und ist froh, zwei Übernachtungen gebucht zu haben.

Übrigens: Wer nach dem Kulturgenuss gerne mal am Strand abschalten möchte, für den gibt es Südsee und Palmenstrand ganz in der Nähe – Tropical Islands ist nur eine Viertelstunde von Glashütte entfernt.

INFO

Weitere Informationen unter:
→reiseland-brandenburg.de/familienzeit

Hinweis: Bitte beachten Sie bei der Ausflugs- und Reiseplanung die jeweils geltenden Corona-Regeln im Start- und Zielgebiet.

Wandern wo die Vögel fliegen

Der Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten

Mehr als 700 Meter ist der Baumkronenpfad „Baum & Zeit“ in Beelitz-Heilstätten im Fläming lang und besonders im Herbst bietet er farbenfrohe Ausblicke. Von hier aus schweift der Blick auch bis nach Berlin. Spektakulär ist der Weitblick von der obersten Ebene des Aussichtsturmes, welche, wie auch der Baumkronenpfad selbst, mit einem Fahrstuhl erreichbar ist.

Herbstfarben und Geschichte kann man auf dem Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten erleben.

Foto: BAUM&ZEIT

Seit 2015 wird die Weltkriegsruine „Alpenhaus“, vom Baumkronenpfad überbrückt. Auf ihr wächst seit 1945 ein einmaliger Dachwald. Diesen und rund 65 Baum- und Straucharten des historischen Heilstättenparks können Besucher aus einer einzigartigen Perspektive barrierefrei erkunden. Der Pfad schwingt sich über das Gebäude und gibt so auch Blicke auf eingewachsene Bettgestelle und Türzargen frei, die seit der Zerstörung des Gebäudes Wind und Wetter ausgesetzt sind.

Geöffnet ist der Baumkronenpfad täglich von 10 Uhr bis Sonnenuntergang. Alle Tickets gelten ohne Zeitfenster, Limit und Testnachweis und sind im Online-Shop und an der Tageskasse erhältlich. Für einen schnellen Einlass, ohne Warteschlange oder um sicher an einer Führung zum Wunschtermin teilzunehmen, empfiehlt sich die Online-Buchung. Alle Führungen sind wieder im Angebot („Zeitenwandel – Wandelzeiten“, „Durch die alte Chirurgie“, „Zeitmaschine Alpenhaus“, „Drei Gebäude – eine Führung“).

INFO

Weitere Informationen unter:
→**baumundzeit.de**
→**reiseland-brandenburg.de**

Das 31. FilmFestival Cottbus

Zwischen Kinosessel und Wohnzimmercouch

Nach einem Jahr Pause findet vom 2. bis 7. November 2021 das 31. Film-Festival Cottbus (FFC) statt und präsentiert sein 170 Filme umfassendes Programm erstmals in sieben Spielstätten und auf insgesamt zehn Leinwänden. Daneben gibt es digitales Kino im Stream, parallel zum Festival und verlängert bis zum 16. November. Neben den vier Wettbewerben und traditionellen Programmsektionen beleuchtet das 31. FFC das aktuelle slowakische Kino, die türkische Filmlandschaft und die Transformationsprozesse nach dem Zerfall der Sowjetunion. Dieses Jahr hat das Publikum die Möglichkeit, das Programm des FFC entweder in der einzigartigen Atmosphäre einer der Cottbuser Spielstätten – Staatstheater Cottbus, Weltspiegel, Glad-House, Kammerbühne, Altes Stadthaus, Großer Hörsaal der BTU Cottbus-Senftenberg sowie Planetarium – zu genießen und ins Gespräch mit den Filmschaffenden zu kommen oder ausgewählte Filme in den eigenen vier Wänden zu schauen. Der Ticketvorverkauf ist gestartet unter →filmfestivalcottbus.de und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Für FFC-Liebhaber gibt es erneut 5er-Tickets und Festival-Pässe. Erstmalig bietet das FFC auch einen Online-FestivalPass.

Foto: Alex Schirmer

INFO

Weitere Informationen unter:
→**filmfestivalcottbus.de**

KUSCHELIGE FAMILIENAUSZEIT IM LAND BRANDENBURG

REISEZEITRAUM ganzjährig

EINFACH WOHLFÜHLEN IN MALERISCHER UFERLAGE

Ferienanlage Pritzerbe
Pritzerbe / Havelland

Die vier Ferienwohnungen in der Ferienanlage Pritzerbe bieten Erholung pur mit dem schönen Havelblick direkt von der Terrasse. Pritzerbe, mitten in der Mark Brandenburg gelegen, ist das südliche Tor zum Naturpark Westhavelland. Die Nähe zu interessanten Städten und ein direkter Zugang zur Natur machen diesen Ort einzigartig. Diverse Wander- und Radwege sowie offene Gewässer laden zum Staunen und Entspannen ein.

Leistung: Ferienwohnung Kranich, Wohnraum, Küche, 2 Schlafzimmer, DU/WC, Terrasse, inkl. Parkplatz, WLAN, für 6 Personen

Preis: 50 - 253 € pro Nacht

Ferienanlage Pritzerbe
Vor dem Kietz 8 a, 14798 Pritzerbe

VIEL PLATZ ZUM ERHOLEN, SCHLEMMEN UND TOBEN

Ferienpark Templin
Templin / Uckermark

Der Ferienpark Templin befindet sich direkt neben dem reizvollen Thermalsole-heilbad. Wellness-Liebhaber und Familien finden in der Bade- und Saunalandschaft ihre besondere Auszeit vom Alltag. Genießen Sie die Gaumenfreuden der regionalen Küche im Restaurant Barberino und verwöhnen Sie sich mit einem guten Tropfen in gemütlicher Atmosphäre. Der Sonnenuntergang auf der Terrasse rundet das stilvolle Geschmackserlebnis ab.

Leistung: Ferienhaus Uckermark, 82 qm, Wohnraum, Küche, 2 Schlafzimmer, DU/WC, Diele, Abstellkammer, inkl. Parkplatz, bis 8 Personen

Preis: 79 - 126 € pro Nacht

Ferienpark Templin GmbH & Co.KG
Am Kurpark 1, 17268 Templin

ERHOLSAMER LUXUS MIT EINZIGARTIGEM BLICK AUF DIE HAVEL

havelblau FERIENLOFTS
Brandenburg an der Havel / Havelland

Im Herzen der historischen Stadt gelegen und durch das blaue Band der Havel mit den Brandenburger Seen verbunden, finden Sie bei havelblau luxuriöse Loft-Ferienwohnungen. Über die Außenanlage haben Sie direkten Zugang zur Havel mit eigenem Bootssteg. Erleben Sie hochwertigen Komfort ergänzt durch den historischen Charme der ehemaligen Kammgarnspinnerei. Lassen Sie sich verwöhnen und probieren Sie regionale Köstlichkeiten.

Leistung: Ferienwohnung 06, 81 qm, Wohnraum, offene Küche, 2 Schlafräume, DU/WC, Terrasse, inkl. WLAN, bis 6 Personen

Preis: 192,50 - 280 € pro Nacht

havelblau FERIENLOFTS
Zur Kammgarnspinnerei 3, 14770 Brandenburg an der Havel

EINE WOHLVERDIENTE AUSZEIT IM LAND DER TAUSEND SEEN

Precise Resort Marina Wolfsbruch
Rheinsberg / Ruppiner Seenland

Das Precise Resort Marina Wolfsbruch ist eine Ferienanlage im Stil eines nordischen Ferienresort. Die Zimmer und Ferienunterkünfte sind komfortabel und modern eingerichtet. Familien können einen erlebnisreichen Urlaub bei Boot-, Rad- und Kremserfahrten, beim Erkunden der Wanderwege oder im Kinderland verbringen. Die Badelandschaft „Kaskaden“ mit Sauna, Schwimmbecken und Whirlpool sorgt für unbegrenztes Badevergnügen.

Leistung: Apartment, 60 qm, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Küchenzeile, Balkon/Wintergarten, DU/WC, inkl. Frühstück, Parkplatz, WLAN, bis 4 Personen

Preis: 190 - 320 € pro Nacht

Precise Resort Marina Wolfsbruch
Im Wolfsbruch 3, 16831 Rheinsberg OT Kleinzerlang

ABSOLUTE RUHE UND AUFREGENDE ABENTEUER AN EINEM ORT

Neue Mühle
Brandenburg an der Havel / Havelland

Eingebettet in die Landschaft des Brandenburger Stadtforstes liegt das im Fachwerkstil gehaltene kleine Landhotel. Zur Neuen Mühle gehört ein traditionsreiches Restaurant mit regionalen und frischen Speisen aus den benachbarten Angelteichen und Wäldern. Auf Familien warten der Streichelzoo und der Spielplatz. Leihen Sie Fahrräder aus, angeln Sie im Angelpark oder genießen Sie einfach die Ruhe am Ufer der Buckau. Im Wellnessbereich mit Saunen und Whirlpool erleben Sie tiefe Entspannung.

Leistung: Familienzimmer, 2 Schlafzimmer, DU/WC, Balkon, inkl. Frühstück, WLAN, bis 6 Personen

Preis: 155 - 285 € pro Nacht

Neue Mühle Hotel & Restaurant
Neue Mühle 2, 14776 Brandenburg an der Havel

IHR DOMIZIL ZUM WOHLFÜHLEN UND ENTSPANNEN

Ferienhof am Trift
Bad Saarow / Seenland Oder-Spree

Am Ufer des Scharmützelsees im bekannten Thermalsole- und Moorheilbad Bad Saarow verspricht der Ferienhof am Trift erholsame Urlaubstage für die ganze Familie . Die exklusiven Maisonette-Appartements sind alle mit Kaminöfen ausgestattet – für kuschelige Stunden. Ein großzügiger Saunabereich kann individuell genutzt werden. In Bad Saarow kommen sowohl Aktivurlauber als auch Erholungssuchende auf ihre Kosten.

Leistung: 2 Raum Maisonette Appartement „Schwalbennest“, 60 qm, Wohnzimmer, Kaminofen, Küche, offenes Schlafobergeschoss, DU/WC , Terrasse, bis 4 Personen

Preis: 120 - 140 € pro Nacht

Kostenfreie Stornierung bis 7 Tage vor Anreise

Ferienhof am Trift, Dr. A & A. Langheinrich GbR
Trift 1, 15526 Bad Saarow

Buchung der Angebote: TMB Informations- und Vermittlungsservice ✆ (0331) 200 47 47 oder →reiseland-brandenburg.de

VBB Zwei Länder. Ein Verbund. | Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen | punkt 3

Regionalverkehr: Bauarbeiten im Bereich Glasower Damm

Die Maßnahmen laufen vom 3.11. (Mi) bis 12.11. (Fr)

Foto: DB AG / Max Lautenschläger

Die Baumaßnahmen im Detail:

- Ab 3.11. (Mi) erfolgt in der Abstellanlage Diedersdorf der Umbau der Weichenantriebe.
- Vom 5.11. (Fr) 22 Uhr bis 12.11. (Fr) 4 Uhr finden Umbauarbeiten an Weichen und Gleisen für die Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks (ESTW) Glasower Damm statt, das am 12.11. in Betrieb gehen soll. Außerdem wird in diesem Zeitraum eine Hilfsbrücke in Blankenfelde Tunnelweg eingebaut.
- Ab dem 7.11. (So) 22 Uhr bis 12.11. (Fr) 4 Uhr findet in der Unterzentrale Selchow ein Softwarewechsel zur Einbindung Diedersdorf – Glasower Damm mit Prüfung und Abnahme Diedersdorf statt. Ab dem Softwarewechsel ist der gesamte Bahnhof BER mitgesperrt, da dieser in der Unterzentrale Selchow eingebunden ist. In dieser Zeit ist der BER nur per S-Bahn erreichbar.
- Nach dem 12.11. (Fr) ist weiterhin der Bereich an der Abzweigung Glasower Damm West bis Berlin-Schönefeld für Umbau, Prüfung und Abnahme gesperrt.
- Vom 05.11.(Fr) 22 Uhr bis 12.11. (Fr) 4 Uhr besteht eine Totalsperrung zwischen Zossen und Baruth. Hier erfolgt die Inbetriebnahme des ESTW Wünsdorf.
- Ersatzverkehr mit Bussen besteht zwischen Blankenfelde (TF) und Zossen sowie zwischen Ludwigsfelde-Struveshof und Baruth (Mark), teilweise auch zwischen Golm und Blankenfelde (TF).

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- →**sbahn.berlin**
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ **030 297-43333**
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter

Bahn Berlin

DB Regio

- →**bahn.de/brandenburg**
- Kundendialog von DB Regio: ☎ **0331 23568-81/-82**
- Mobile Apps auf **bahn.de**
- personalisierter Newsletter: **deutschebahn.com/bauinfos**

DB Regio Nordost

NEB

- →**NEB.de**
- NEB-Kundencenter: ☎ **030 396011-344**
- info@NEB.de

NEB Betriebsgesellschaft

ODEG

- →**odeg.de**
- ODEG-Servicetelefon: ☎ **030 514888888**
- info@odeg.de

ODEG

HANS

- →**hanseatische-eisenbahn.de**
- Kundentelefon: ☎ **033981 50230**

HANS

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 21.10.2021, bis Sonntag, 07.11.2021

S1 S8 — 1

Bornholmer Straße – Frohnau/Blankenburg – Birkenwerder – Oranienburg

Nächte 26./27.10. (Di/Mi) bis 28./29.10. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Umleitung: Die S1 wird zwischen Bornholmer Straße und Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ umgeleitet.

Ersatzverkehr mit Bussen: Schönholz (Provinzstraße) <> Wilhelmsruh (Lengeder Straße) <> Bushaltestelle „Göschenplatz/S Wittenau“ (Oranienburger Straße) <> Bushaltestelle „Waidmannsluster Damm/Oranienburg“ (Einstieg im Zabel-Krüger-Damm vor Oranienburg); Der Fußweg zwischen dem U-Bf Wittenau und der Bushaltestelle „Göschenplatz/S Wittenau“ beträgt ca. 250 Meter, der Fußweg zwischen dem S-Bf Waidmannslust und der Bushaltestelle „Waidmannsluster Damm/Oranienburg“ beträgt ca. 300 Meter.

Taktänderung: Bornholmer Straße <> Schönholz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 Minuten später und in der Gegenrichtung von Oranienburg bis Hohen Neuendorf 5 Minuten früher. In Waidmannslust fährt die S1 (separate Linie) nach Birkenwerder 1 Minute früher. In der Gegenrichtung fährt die S1 (separate Linie) von Frohnau bis Waidmannslust 3 Minute später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <> Bornholmer Straße <> Pankow <> Blankenburg <> Schönfließ <> Hohen Neuendorf <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Gesundbrunnen)
- S1 (separate Linie) fährt Waidmannslust <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder
- S8 fährt Grünau <> Blankenburg

Fahrgäste der S8 nutzen bitte zwischen Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1. Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die U8 nutzen. Zwischen Bornholmer Straße <> Schönholz bitte die S25 nutzen.

Grund: Brückenbauarbeiten

S1 S2 S25 S8 S85 — 2

(Potsdamer Platz –) Nordbahnhof/Schönhauser Allee – Wollankstraße/Blankenburg/Buch WE

05.11. (Fr) 22 Uhr bis 08.11. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

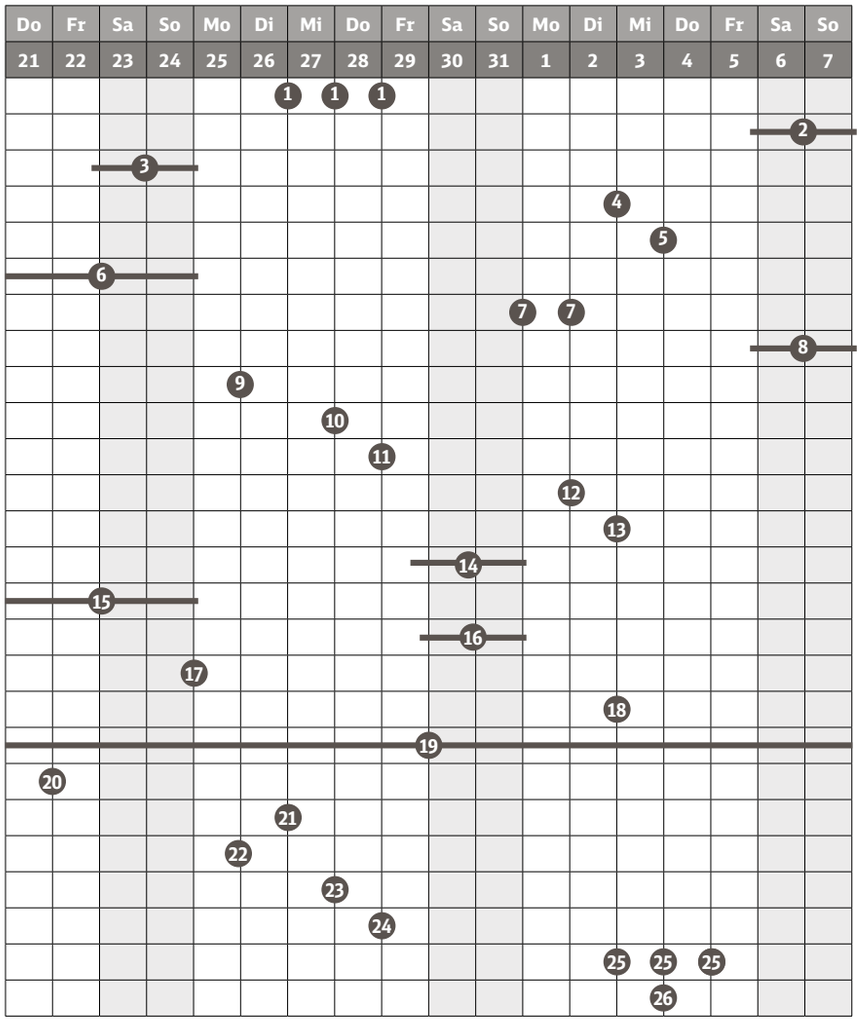
Bus S1, S25: Nordbahnhof (Julie-Wolfthorn-Straße) <> Humboldthain <> Gesundbrunnen (Böttgerstraße) <> Bornholmer Straße <> Wollankstraße (Einstieg an der Bushaltestelle „S Wollankstraße/Sternstraße“ in der Nordbahnstraße sowie an der Ersatzverkehrshaltestelle in der Wollankstraße hinter Kattegatstraße; Ausstieg nur in der Kattegatstraße)

Bus S2: Nordbahnhof (Julie-Wolfthorn-Straße) <> Humboldthain <> Gesundbrunnen (Böttgerstraße) <> Bornholmer Straße <> Wollankstraße/Kattegatstraße <> Pankow (Berliner Straße) <> Pankow-Heinersdorf (Damerowstraße)

kein S-Bahnverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße; Bitte zwischen Schönhauser Allee <> Pankow auch die U2 nutzen oder Umfahrung über Gesundbrunnen mit S41/S42 und Ersatzverkehr nutzen.

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- **WE** nur am Wochenende/feiertags
- *siehe Tabelle*
- (1) einzelne Stunden
- (1)– mehr als ein Tag



S-Bahn-Pendelverkehr: Nordbahnhof <> Gesundbrunnen (im 15-Minutentakt)
S-Bahn-Pendelverkehr: Pankow-Heinersdorf <> Blankenburg (im 10-Minutentakt)
Taktänderung: Blankenburg <> Buch S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wollankstraße bis Schönholz (nur die Fahrten nach Oranienburg) 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung hat die S1 nach Wollankstraße in Schönholz 3 bis 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönholz bis Wollankstraße 2 bis 5 Minuten später. Die S1 nach Wannsee fährt von Nordbahnhof bis Potsdamer Platz 3 Minuten (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So von Nordbahnhof bis Oranienburger Straße 1 Minute) früher. Die S2 fährt von Blankenburg bis Buch 1 Minute früher. In der Gegenrichtung hat die S2 nach Blankenburg in Buch 14 Minuten Aufenthalt (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 4 Minuten Aufenthalt) und fährt von Buch bis Blankenburg 13 bis 14 Minuten (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 3 bis 4 Minuten) später. Die S25 fährt von Wollankstraße bis Schönholz 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S25 von Nordbahnhof bis Oranienburger Straße 1 Minute früher. Die S8 fährt von Blankenburg bis Mühleneck-Mönchmühle 5 Minuten früher (im Abendverkehr von Blankenburg bis Mühlenbeck-Mönchmühle 15 Minuten sowie von Mühlenbeck-Mönchmühle bis Birkenwerder 20 Minuten später). Die S8 nach Grünau und die S85 nach Schöneweide fahren von Landsberger Allee bis Ostkreuz 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt in Ostkreuz die S8 nach Wedding 1 Minute früher.
Bahnsteigänderung: In Nordbahnhof beginnt/endet der Pendelzug nach/aus Gesundbrunnen auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). Mit dem Pendelzug ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Friedrichstraße den Bahnsteig wechseln, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet. In Gesundbrunnen endet/beginnt der Pendelzug aus/nach Nordbahnhof von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Bornholmer Straße).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S1 fährt Wannsee <> Nordbahnhof (im 10-Minutentakt) und Wollankstraße <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wollankstraße <> Frohnau)
- S2 fährt Blankenfelde <> Nordbahnhof (mit Umsteigen in Lichtenrade) (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Nordbahnhof) und Blankenburg <> Bernau
- S25 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz (im Nachtverkehr Teltow Stadt <> Nordbahnhof) und Wollankstraße <> Hennigsdorf
- S8 fährt Grünau <> Gesundbrunnen <> Wedding und Blankenburg <> Birkenwerder
- S85 fährt Schöneweide <> Gesundbrunnen <> Wedding (Sa+So jeweils 12 - 20 Uhr Schöneweide <> Treptower Park <> Warschauer Straße)

Grund: Bauvorhaben Nordkreuz und Arbeiten am Bahnsteigdach in Karow

S2 (3)
Blankenfelde – Attilastraße **WE**

22.10. (Fr) 22 Uhr
bis 25.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenfelde (Moselstraße) <> Mahlow/Trebbiner Straße <> Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> Schichauweg (Wünsdorfer Straße) <> Buckower Chaussee <> Marienfelde <> Attilastraße
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S2 fährt Attilastraße <> Bernau (10-Minutentakt: Attilastraße <> Buch)

Zwischen Lichtenrade <> Attilastraße kommen zusätzliche Busse zum Einsatz, bitte auf die Busbeschilderung achten.
Grund: Rückbau Fußgängerbrücke und Kabelhilfsbrücke Säntisstraße, Belastungsstopfgang

S2 S25 (4)
Blankenfelde/Teltow Stadt – Südkreuz

Nacht 02./03.11. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Priesterweg <> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S25 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Priesterweg um, die Weiterfahrt erfolgt nach 9 Minuten (in Fahrtrichtung Hennigsdorf) bzw. nach 1 Minute (in Fahrtrichtung Teltow Stadt) vom selben Bahnsteig gegenüber.
Fahrplanänderung: Die S2 fährt von Blankenfelde bis Lichtenrade 5 Minuten später, von Lichtenrade bis Priesterweg 2 bis 4 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S2 von Lichtenrade bis Blankenfelde 5 bis 7 Minuten früher. Die S25 fährt von Teltow Stadt bis Priesterweg 9 Minuten früher.
Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Blankenfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
Gleisänderung: In Südkreuz fährt die S2 nach Bernau von Gleis 1 (Gleis stadtauswärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S2 fährt Blankenfelde <> Priesterweg (ohne Umsteigen in Lichtenrade) und Südkreuz <> Bernau
- S25 fährt Teltow Stadt <> Priesterweg und Priesterweg <> Hennigsdorf

Grund: Weichenschleifen in Priesterweg und Vegetationsarbeiten

Fortsetzung auf Seite 22

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 21.10.2021, bis Sonntag, 07.11.2021

Fortsetzung von Seite 21

S2 S25 — Priesterweg/Teltow Stadt – Südkreuz

5

Nacht 03./04.11. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Priesterweg <> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S25 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Priesterweg um. Die Weiterfahrt erfolgt nach 8 Minuten (in Fahrtrichtung Hennigsdorf) bzw. nach 1 Minute (in Fahrtrichtung Teltow Stadt) vom selben Bahnsteig gegenüber.
Fahrplanänderung: Die S25 fährt von Teltow Stadt bis Priesterweg 8 bis 10 Minuten früher und von Priesterweg bis Südkreuz 1 Minute früher.
Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S2 fährt Blankenfelde <> Priesterweg (mit Umsteigen in Lichtenrade) und Südkreuz <> Bernau
- S25 fährt Teltow Stadt <> Priesterweg und Priesterweg <> Hennigsdorf

Grund: Weichenschleifen in Priesterweg

S25 — Schönholz – Hennigsdorf

6

bis 25.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S25X: Waidmannslust <> Ersatzverkehrshaltestelle „Waidmannsluster Damm/Titusweg“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Schulzendorfer Straße/Ruppiner Chaussee“ (Halt für S-Bf Schulzendorf) <> Heiligensee <> Hennigsdorf; Diese Linie ist als Expressbus konzipiert und nutzt zwischen den Autobahnanschlußstellen Waidmannsluster Damm/Hermsdorfer Damm und Schulzendorfer Straße die Bundesautobahn BAB 111. Linie verkehrt Mo-Fr 4-22 Uhr, Sa 7-22 Uhr und So 9-22 Uhr.
Bus S25A: Schönholz <> Paracelsus-Bad (Halt für S-Bf Alt-Reinickendorf) <> Ollenhauerstraße/Lindauer Allee (Halt für S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik) <> Eichborndamm (Halt in der Waldstraße) <> Bushaltestelle „Veitstraße“ (Zusatzhalt in der Berliner Straße) <> Tegel (Buddeplatz) <> U-Bf Alt-Tegel (Zusatzhalt in der Karolinenstraße) <> Schulzendorf <> Heiligensee <> Hennigsdorf; In Alt-Reinickendorf, Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik und Eichborndamm halten die Busse nicht am S-Bahnhof.
Ersatzverkehr mit Zügen:
RB S25: Gesundbrunnen <> Hennigsdorf (ohne Halt); Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten im 60-Minutentakt
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S25 fährt Teltow Stadt <> Schönholz <> Waidmannslust

Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wedding <> Alt-Tegel auch die U6 sowie zwischen Gesundbrunnen <> Paracelsus-Bad <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik <> Wittenau auch die U8 nutzen.
Grund: Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks Tegel

S25 — Teltow Stadt – Südkreuz

7

Nächte 31.10./01.11. (So/Mo)
und 01./02.11. (Mo/Di)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S25 nach Hennigsdorf fährt von Teltow Stadt bis Südkreuz 6 bis 7 Minuten früher und hat in Südkreuz 6 Minuten Aufenthalt.
Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)

Grund: Vegetationsarbeiten

S3 — Erkner – Friedrichshagen

8 WE

05.11. (Fr) 22 Uhr
bis 08.11. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S3A: Erkner, ZOB (Bussteig 1) <> Bushaltestelle „Erkner, Robinienweg“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Lagunenweg“ (Zusatzhalt) <> Wilhelmshagen <> Bushaltestelle „Fürstenwalder Allee/Schule“ (Zusatzhalt) <> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ (Zusatzhalt in der Fürstenwalder Allee – Umsteigemöglichkeit zum *Bus S3B* nach Rahnsdorf) <> Friedrichshagen (Einstieg in der Bölschestraße vor dem Kino)
Bus S3B: Rahnsdorf (Ingeborg-Hunzinger-Straße) <> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ (Zusatzhalt in der Ingeborg-Hunzinger-Straße – Umsteigemöglichkeit zum *Bus S3A* nach Erkner) <> Friedrichshagen (Einstieg in der Bölschestraße vor dem Kino)
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S3 fährt Friedrichshagen <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

Grund: Belastungsstopfgang nach Weichen- und Gleiserneuerung

S3 S5 S7 S9 — Ostkreuz – Westkreuz

9

Nacht 25./26.10. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Alexanderplatz <> Friedrichstraße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9
Taktänderung: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 6-/14-Minutentakt mit S7 und S9
Fahrplanänderung: Die S3 und die S9 fahren von Spandau bis Zoologischer Garten bzw. Jannowitzbrücke 1 Minute früher.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S3 fährt Erkner <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Spandau
- S5 fährt Strausberg > Alexanderplatz und in der Gegenrichtung Warschauer Straße > Strausberg (jeweils mit Umsteigen in Mahlsdorf); Die Verstärkerzüge fahren Mahlsdorf > Warschauer Straße und in der Gegenrichtung Alexanderplatz > Mahlsdorf – im gemeinsamen Abschnitt Mahlsdorf <> Warschauer Straße besteht somit ein 10-Minutentakt.
- S7 fährt Ahrensfelde <> Alexanderplatz (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Lichtenberg) und Friedrichstraße <> Potsdam Hbf
- S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau

Bitte zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen. Zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten (mit Umsteigen und Bahnsteigwechsel am Gleisdreieck) bitte auch die U2 nutzen.
Grund: Weichenschleifen in Friedrichstraße

S3 S5 S7 S9 — Ostbahnhof – Spandau

10

Nacht 27./28.10. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S7 und S9
Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9
Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Alexanderplatz bis Grunewald teilweise 1 Minute früher. Die S9 fährt von Charlottenburg bis Spandau 2 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 von Spandau bis Charlottenburg 2 Minuten früher.
Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet/beginnt die S3 aus/nach Erkner auf Gleis 8 (Bahnsteig stadtauswärts). In Charlottenburg endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S9 nach Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S3 fährt Erkner <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
- S5 fährt Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)
- S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Auf der U7 besteht ab ca. 22:30 Uhr zwischen Fehrbelliner Platz <> Bismarckstraße Ersatzverkehr mit Bussen sowie zwischen Bismarckstraße <> Richard-Wagner-Platz eingleisiger Zugverkehr.
Grund: Weichenschleifen und Inspektion Kreuzungsbauwerk

S3 S5 S7 S9 — Lichtenberg – Westkreuz

11

Nacht 28./29.10. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Ostbahnhof <> Friedrichstraße S-Bahnverkehr im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S3 und S7
Taktänderung: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr im 20-Minutentakt mit S7
Fahrplanänderung: Die S3 nach Erkner fährt von Friedrichstraße bis Warschauer Straße 2 bis 4 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof fährt die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostbahnhof endet/beginnt die S3 aus/nach Friedrichshagen auf Gleis 9 (Bahnsteig stadteinwärts). Da der Ostbahnhof derzeit nicht barrierefrei ist wird mobilitätseingeschränkten Fahrgästen empfohlen, in Warschauer Straße umzusteigen.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Spandau
- S5 fährt Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Lichtenberg)
- S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Ostbahnhof und Zoologischer Garten <> Spandau

Bitte zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen. Zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten (mit Umsteigen und Bahnsteigwechsel am Gleisdreieck) bitte auch die U2 nutzen.

Grund: Weichenschleifen und Inspektion Kreuzungsbauwerk

S3 S5 S7 S9 — 12

Lichtenberg – Zoologischer Garten

Nacht 01./02.11. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Ostbahnhof <> Friedrichstraße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Fahrplanänderung: Die S5 nach Westkreuz fährt von Friedrichstraße bis Berlin Hbf 3 Minuten früher. Die S7 (nur die Züge nach Potsdam Hbf) fahren von Ahrensfelde bis Berlin Hbf ca. 5 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof fährt die S5 nach Strausberg von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). Da der Ostbahnhof derzeit nicht barrierefrei ist wird mobilitätseingeschränkten Fahrgästen empfohlen, in Warschauer Straße umzusteigen.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Warschauer Straße) und Zoologischer Garten <> Spandau
- S5 fährt Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße) und Friedrichstraße <> Westkreuz
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Lichtenberg und Friedrichstraße <> Westkreuz)
- S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Ostbahnhof und Zoologischer Garten <> Spandau

Bitte zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen. Zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten (mit Umsteigen und Bahnsteigwechsel am Gleisdreieck) bitte auch die U2 nutzen.

Grund: maschinelles Weichenschleifen in Alexanderplatz

S3 S5 S7 S9 — 13

Lichtenberg – Friedrichstraße

Nacht 02./03.11. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: In Ostbahnhof fährt die S3 nach Spandau 1 Minute früher. Die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 fährt von Alexanderplatz bis Ostbahnhof 1 Minute früher. In Warschauer Straße fährt die S7 nach Ahrensfelde 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße fahren die S3 und die S9 nach Spandau sowie die S5 nach Westkreuz von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Warschauer Straße endet/beginnt die S7 aus/nach Ahrensfelde auf Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts), zur Weiterfahrt in Richtung Ostbahnhof ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Ggf. sollte der Umstieg in Ostkreuz erfolgen. In Ostbahnhof fahren die S3 und die S9 nach Spandau sowie die S5 nach Westkreuz von Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Warschauer Straße)
- S5 fährt Strausberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Lichtenberg) und Friedrichstraße <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Friedrichstraße <> Westkreuz)
- S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau

Grund: Weichenschleifen in Ostbahnhof

S3 S5 S7 S75 S9 — 14

Mahlsdorf/Friedrichshagen/ Treptower Park – Westkreuz

29.10. (Fr) 16 Uhr
bis 01.11. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Warschauer Straße (Einstieg auf der Warschauer Straße zwischen U-Bahnhof und Tram-Haltestelle) > Ostbahnhof (Halt vor Intercity-Hotel) > Jannowitzbrücke (Alexanderstraße) > Bushaltestelle „S+U-Bf Alexanderplatz/Grunerstraße“ (Grunerstraße) > U-Bf Rotes Rathaus (Spandauer Straße) > Alexanderplatz (Ausstieg in der Karl-Liebknecht-Straße – ggü. der Markthalle, am ehem. Fußgängertunnel)

Ersatzverkehr mit Bussen: Alexanderplatz (Einstieg in der Karl-Liebknecht-Straße – ggü. der Markthalle, am ehem. Fußgängertunnel) > Bushaltestelle „U Alexanderplatz“ (Position 10 in der Alexanderstraße) > Jannowitzbrücke (Holzmarktstraße) > Ostbahnhof (ggü. vom Empfangsgebäude) > Warschauer Straße (Ausstieg auf der Warschauer Straße zwischen U-Bahnhof und Tram-Haltestelle)

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen – im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S9 bis/ab Warschauer Straße

Fahrplanänderung: Im Abendverkehr fährt die S7 von Warschauer Straße bis Ahrensfelde 10 Minuten später. Die S75 fährt von Wartenberg bis Warschauer Straße 10 Minuten später. Die S7 fährt von Alexanderplatz bis Friedrichstraße 2 Minuten früher. Die S3 und die S9 fahren von Spandau bis Friedrichstraße 2 Minuten früher. Die S75 fährt von Warschauer Straße bis Ostkreuz 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (außer im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). In Warschauer Straße fährt die S75 nach Wartenberg von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt in Warschauer Straße die S3 nach Erkner von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Warschauer Straße) und Alexanderplatz <> Spandau; Die S3 Express fährt am 29.10. (Fr) in der Nachmittags-Hauptverkehrszeit nicht.
- S5 fährt Strausberg <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Lichtenberg); Die zusätzlichen Verstärkerzüge Mahlsdorf <> Ostbahnhof fahren am 29.10. (Fr) in der Nachmittags-Hauptverkehrszeit nicht.
- S7 fährt Ahrensfelde <> Warschauer Straße (im 10-Minutentakt) und Alexanderplatz <> Potsdam Hbf (im 10-Minutentakt)
- S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (10-Minutentakt Wartenberg <> Lichtenberg); im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Wartenberg <> Lichtenberg (unverändert)
- S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Treptower Park (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Warschauer Straße) und Alexanderplatz <> Spandau

Bitte zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Sanierung der Gleishallen in Ostbahnhof, Einheben und Montage einer Schutzbrücke in der Nordhalle

---

S41 S42 S8 S85 — 15

Treptower Park – Frankfurter Allee – Greifswalder Straße – Pankow

bis 25.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Ostkreuz <> Frankfurter Allee (Gürtelstraße) <> Storkower Straße <> Landsberger Allee <> Greifswalder Straße

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt; Gesundbrunnen <> Schönhauser Allee S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Taktänderung: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S8; Zwischen Schönhauser Allee <> Pankow bitte auch die U2 nutzen.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Treptower Park 1 bis 3 Minuten früher. Die S42 fährt teilweise von Greifswalder Straße bis Schönhauser Allee 1 bis 2 Minuten früher sowie von Treptower Park bis Frankfurter Allee 2 bis 4 Minuten später. Die S8 nach Frankfurter Allee fährt von Treptower Park bis Frankfurter Allee 4 bis 7 Minuten später. Die S8 nach Birkenwerder fährt von Greifswalder Straße bis Bornholmer Straße 1 Minute später, in Bornholmer Straße besteht kein Übergang zur S25 nach Waidmannslust. Die S8 nach Grünau/Zeuthen fährt von Frankfurter Allee bis Treptower Park 3 bis 4 Minuten früher.

Gleisänderung: In Frankfurter Allee fährt die S41 in Richtung Ostkreuz/Südkreuz von den Gleisen 1 (Gleis der S41) und 2 (Gleis der S42). In Frankfurter Allee fährt die S8 in Richtung Grünau/Zeuthen von Gleis 2 (Gleis in Richtung Birkenwerder)

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße (im 10-Minutentakt); Mo - Fr ganztägig, Sa + So 12 - 20 Uhr fahren zusätz-

Fortsetzung auf Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 21.10.2021, bis Sonntag, 07.11.2021

Fortsetzung von Seite 23

liche Verstärkerzüge: Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen (im 20-Minutentakt)
- S42 fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt); Mo-Fr ganztägig, Sa+So von 12 bis 20 Uhr fahren zusätzliche Verstärkerzüge: Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 20-Minutentakt)
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Gesundbrunnen, ab ca. 22 Uhr Königs Wusterhausen <> Westend, Sa + So 12 - 20 Uhr Königs Wusterhausen <> Tempelhof und im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz (unverändert)
- S8 fährt (Zeuthen <>) Grünau <> Frankfurter Allee und Greifswalder Straße <> Birkenwerder, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Grünau <> Frankfurter Allee und Greifswalder Straße <> Pankow
- S85 fährt (Grünau <>) Schöneweide <> Treptower Park <> Warschauer Straße; Linie verkehrt nur bis ca. 20 Uhr

Bitte zwischen der S41/S42 bzw. S8 und dem Ersatzverkehr mit Bussen in Ostkreuz umsteigen. In Frankfurter Allee beträgt der Fußweg zwischen dem S-Bahnhof und der Haltestelle des Ersatzverkehrs in der Gürtelstraße ca. 300 Meter. Im Abschnitt Ostkreuz <> Frankfurter Allee fahren die S41/S42 bzw. S8 und der Ersatzverkehr mit Bussen (*Bus S41, S42, S8, S85)* nahezu parallel.
Grund: Sanierung einer Stützmauer an der Brücke Eldenaer Straße, Gleiserneuerung, Aufbringen einer Gefahrraumschraffur

S41 S42 S46 — 16
Halensee – Beusselstraße — WE

29.10. (Fr) 22 Uhr
bis 01.11. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Halensee (Einstieg vor der Kurfürstendammbrücke) <> U-Bf Adenauerplatz (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“ (Halt für S-Bf Charlottenburg) <> Messe Nord/ICC (Neue Kantstraße) <> U-Bf Kaiserdamm (Zusatzhalt in der Königin-Elisabeth-Straße) <> Westend (Spandauer-Damm-Brücke) <> Jungfernheide (Olbersstraße) <> Beusselstraße (Beusselbrücke)
Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Beusselstraße bzw. Wedding bis Gesundbrunnen 2 Minuten früher und von Hermannstraße bis Halensee 2 bis 4 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S41 in Wedding teilweise 1 Minute früher. Die S42 fährt von Halensee bis Schöneberg 2 bis 5 Minuten früher. Die S46 fährt von Halensee bis Schöneberg 2 bis 8 Minuten früher.
Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S42 in Richtung Halensee/Südkreuz (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) und die S46 nach Königs Wusterhausen von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee (10-Minutentakt), zusätzliche Züge fahren Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (im 20-Minutentakt), im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee > Charlottenburg
- S42 fährt Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (10-Minutentakt), zusätzliche Züge fahren Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding (im 20-Minutentakt), im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Charlottenburg > Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Halensee <> Charlottenburg

Grund: Belastungsstopfgang und Neuschienenschleifen nach Gleis- und Weichenerneuerung in Westend

S46 — 17
Königs Wusterhausen – Wildau

Nacht 24./25.10. (So/Mo)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Königs Wusterhausen (Bushaltestelle Position 1 in der Storkower Straße) <> Wildau
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S46 fährt Wildau <> Westend

Grund: Schweißen an einer Weiche in Königs Wusterhausen

S46 — 18
Königs Wusterhausen – Zeuthen

Nacht 02./03.11. (Di/Mi)
22:45 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Königs Wusterhausen (Bushaltestelle Position 1 in der Storkower Straße) <> Wildau <> Zeuthen (Einstieg im Forstweg vor dem Bahnübergang; Ausstieg in der Lindenallee vor dem Forstweg) – bitte in Zeuthen den südlichen Bahnhofszugang über die geneigte Ebene am Bahnübergang Forstweg nutzen.
Fahrplanänderung: Die S46 fährt von Zeuthen bis Grünau 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S46 von Grünau bis Zeuthen 2 Minuten später.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S46 fährt Zeuthen <> Westend

Grund: Schweißen an einer Weiche in Zeuthen

S5 — 19
Strausberg Nord – Strausberg

bis 15.11. (Mo) 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen:

Bauphase 1:

30.10. (Sa) 3 Uhr
bis 15.11. (Mo) 1:30 Uhr

Strausberg Nord <> Strausberg Stadt (Halt in der Philipp-Müller-Straße) <> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle) <> Strausberg (Position 3)

Bauphase 2:

bis 30.10. (Sa) 3 Uhr

Bus S5A: Strausberg Nord <> Strausberg Stadt (Halt in der Philipp-Müller-Straße) <> Strausberg (Position 3) – Bitte die getauschten Abfahrtshaltestellen in der Philipp-Müller-Straße im Gegensatz zur 1. Bauphase beachten. In der 2. Bauphase kann der Ersatzverkehr Strausberg Nord <> Strausberg die Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle) wegen Straßenbauarbeiten nicht bedienen.
Bus S5B: Mo - Fr 4 - 5 Uhr sowie 21 - 1:30 Uhr sowie in den Nächten Fr/Sa und Sa/So jeweils von 21 bis 7 Uhr wird zwischen der Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle) <> Strausberg (nur außerhalb der Betriebszeiten der Straßenbahnlinie 89) ein separater Shuttle eingesetzt.

Ersatzverkehr mit Tram:

bis 14.11. (So)
jeweils Mo - Fr 5 - 22 Uhr,
Sa + So 7 - 22 Uhr

Tram 89: Strausberg, Lustgarten <> Tramhaltestelle „Hegermühle“ <> Strausberg, Am Stadtwald (Nähe S-Bf Hegermühle) <> S-Bf Strausberg (Folgende Fahrten werden Mo - Fr durch einen zusätzlichen Wagenzug verstärkt: Strausberg, Lustgarten ab 5:42, 6:22, 7:02, 7:42 und 8:22 Uhr sowie 13:42, 14:22, 15:02, 15:42 und 16:22 Uhr und in der Gegenrichtung S-Bf Strausberg ab 6:02, 6:42, 7:22, 8:02 und 8:42 Uhr sowie 14:02, 14:42, 15:22, 16:02 und 16:42 Uhr)
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S5 fährt Strausberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Westkreuz)

Grund: Gleis- und Weichenerneuerung

S7 — 20
Nikolassee – Potsdam Hbf

Nacht 21./22.10. (Do/Fr)
23:15 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Nikolassee bis Potsdam Hbf 2 bis 4 Minuten später.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (unverändert)

Grund: Abbau Gerüste für die Dachinstandsetzung

S7 S75 (21)

Springpfuhl – Ostbahnhof

Nacht 26./27.10. (Di/Mi)
23:20 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Springpfuhl (Brücke Allee der Kosmonauten) <> Friedrichfelde Ost (Seddiner Straße)
Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Springpfuhl bis Ahrensfelde 2 Minuten später, die S75 fährt von Springpfuhl bis Wartenberg 6 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S7 fährt Ahrensfelde <> Springpfuhl und Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost <> Ostbahnhof <> Potsdam Hbf (aus technischen Gründen werden die Züge im Abschnitt Mahlsdorf <> Ostbahnhof als S5 bezeichnet)
- S75 fährt Wartenberg <> Springpfuhl

Grund: Einbau Treppenabgang in Springpfuhl

S9 (22)

Baumschulenweg – Westkreuz

Nacht 25./26.10. (Mo/Di)
1:50 Uhr bis 3:35 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:52 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Alexanderplatz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) fährt als S45 von Charlottenburg über Halensee, Südkreuz bis Baumschulenweg (3:34 Uhr) und von dort weiter planmäßig nach Flughafen BER – Terminal 1-2. Im Abschnitt Charlottenburg – Baumschulenweg entfällt diese Zugfahrt. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Westkreuz bis Alexanderplatz aus.
Grund: Weichenschleifen in Friedrichstraße

S9 (23)

Charlottenburg – Westkreuz (– Olympiastadion)

Nacht 27./28.10. (Mi/Do)
1:50 Uhr bis 3:35 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 0:49 Uhr nach Olympiastadion (an 1:59 Uhr) endet bereits um 1:50 Uhr in Charlottenburg und fällt von Charlottenburg bis Olympiastadion aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) beginnt erst 3:14 Uhr in Charlottenburg und fällt von Westkreuz bis Charlottenburg aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) beginnt erst 3:34 Uhr in Charlottenburg und fällt von Westkreuz bis Charlottenburg aus.
Grund: Weichenschleifen und Inspektion Kreuzungsbauwerk

S9 (24)

Alexanderplatz – Westkreuz

Nacht 28./29.10. (Do/Fr)
1:50 Uhr bis 3:35 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:52 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Alexanderplatz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) fällt aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) beginnt erst 3:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Westkreuz bis Alexanderplatz aus.
Grund: Weichenschleifen und Inspektion Kreuzungsbauwerk

S9 (25)

Baumschulenweg – Friedrichstraße

Nächte 02./03.11. (Di/Mi)
bis 04./05.11. (Do/Fr)
jeweils 1:35 Uhr bis 2:15 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) wird von Baumschulenweg bis Treptower Park über Neukölln (mit Fahrtrichtungswechsel) umgeleitet. Von Treptower Park bis Friedrichstraße fährt der Zug 7 Minuten später. In Treptower Park fährt dieser Zug von Gleis 3 (Bahnsteig in Richtung Neukölln/Schöneweide). In Warschauer Straße fährt dieser Zug von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). Der Halt in Plänterwald entfällt. Aus technischen Gründen wird der Zug im Abschnitt von Flughafen BER – Terminal 1-2 bis Neukölln als S45 bezeichnet. In der Nacht 03./04.11. (Mi/Do) endet diese Fahrt bereits in Ostbahnhof (⋯ 26). Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) wird von Baumschulenweg bis Treptower Park über Neukölln (mit Fahrtrichtungswechsel) umgeleitet. Von Treptower Park bis Ostbahnhof fährt der Zug 7 Minuten später. In Treptower Park fährt dieser Zug von Gleis 3 (Bahnsteig in Richtung Neukölln/Schöneweide). In Warschauer Straße fährt dieser Zug von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). Der Halt in Plänterwald entfällt. Aus technischen Gründen wird der Zug im Abschnitt von Flughafen BER – Terminal 1-2 bis Neukölln als S45 bezeichnet.
Grund: Vormessen für maschinelle Durcharbeitung der Weichen in Treptower Park

S9 (26)

Baumschulenweg – Westkreuz

Nacht 03./04.11. (Mi/Do)
1:45 Uhr bis 3:35 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) wird über Neukölln umgeleitet (⋯ 25), endet bereits um 1:56 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Ostbahnhof bis Friedrichstraße aus. Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 3:45 Uhr) beginnt erst 3:09 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Alexanderplatz bis Ostbahnhof aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) fährt als S45 von Charlottenburg über Halensee, Südkreuz bis Baumschulenweg (3:34 Uhr) und von dort weiter planmäßig nach Flughafen BER – Terminal 1-2. Im Abschnitt Charlottenburg – Baumschulenweg entfällt diese Zugfahrt. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) beginnt erst 3:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Westkreuz bis Alexanderplatz aus.
Grund: Weichenschleifen in Ostbahnhof

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U2

Potsdamer Platz

bis vsl. 29.10. (Fr)

kein Halt in Richtung Pankow: Die Züge nach S+U-Bf Pankow fahren in S+U-Bf Potsdamer Platz ohne Halt durch. Fahrgäste aus U-Bf Ruhleben nach S+U-Bf Potsdamer Platz fahren bitte bis U-Bf Mohrenstraße (1 Station) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Fahrgäste von S+U-Bf Potsdamer Platz nach S+U-Bf Pankow fahren bitte mit dem Zug der Gegenrichtung bis U-Bf Mendelssohn-Bartholdy-Park und steigen dort um. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte bis U-Bf Gleisdreieck (2 Stationen) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um.
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
- U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Ruhleben (unverändert)

Grund: Bahnsteigsanierung

U5

Kaulsdorf Nord – Tierpark

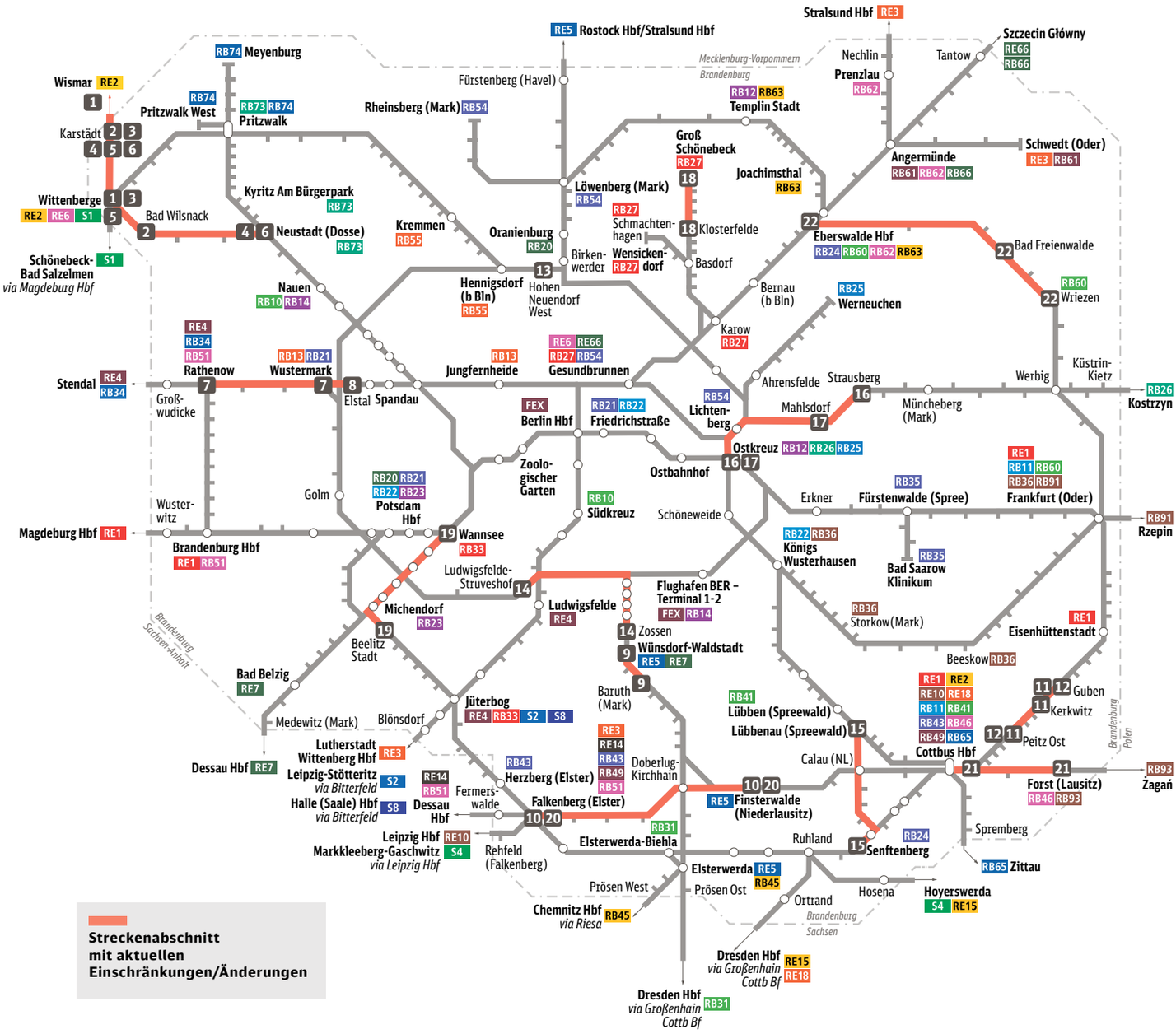
bis 21.11. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Kaulsdorf Nord <> S+U-Bf Wuhletal <> U-Bf Elsterwerdaer Platz <> Tram-/Bushaltestelle „Alt-Friedrichsfelde/Rhinstraße“ <> S+U-Bf Lichtenberg (Einstieg in der Einbecker Straße hinter Wönnichstraße)
Shuttle zur Anbindung des U-Bf Biesdorf-Süd: U-Bf Elsterwerdaer Platz <> Weißenhöher Straße <> U-Bf Biesdorf-Süd
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
- U5 fährt U-Bf Hönow <> U-Bf Kaulsdorf Nord und U-Bf Tierpark <> S+U-Bf Hauptbahnhof

Fahrgäste Richtung U-Bf Hönow steigen bitte am S+U-Bf Lichtenberg in den Ersatzverkehr um. Fahrgäste von U-Bf Tierpark Richtung U-Bf Hönow fahren bitte mit der Tram M17, 27 oder 37 bis zur Tram-/Bushaltestelle „Alt-Friedrichsfelde/Rhinstraße“ und steigen dort in den Ersatzverkehr um. Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg auch die S5 nutzen. Die Buslinie 269 fährt während der Bauzeit abweichend Köpenick, Müggelschlößchenweg <> S Köpenick <> S Kaulsdorf <> S+U-Bf Wuhletal. Vom 22.11. (Mo) bis 25.11.2021 (Do) entfällt in Fahrtrichtung U-Bf Hönow der Halt in U-Bf Elsterwerdaer Platz.
Grund: Bahnsteig- und Gleissanierung

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 21.10.2021, bis Sonntag, 07.11.2021



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

RE2 (ODEG)
Wismar – Berlin – Cottbus

Noch bis 22.10. (Fr) 1
- Ausfall zwischen Ludwigslust und Wittenberge
- Ersatz durch Busse

23.10. (Sa) bis 24.10 (So) ..... WE 2
- Ausfall zwischen Karstädt und Bad Wilsnack
- Ersatz durch Busse

25.10. (Mo) bis 29.10 (Fr) 3
- Ausfall zwischen Karstädt und Wittenberge
- Ersatz durch Busse

30.10. (Sa) bis 31.10 (So) ..... WE 4
- Ausfall zwischen Karstädt und Neustadt (Dosse)
- Ersatz durch Busse

01.11. (Mo) bis 05.11 (Fr) 5
- Ausfall zwischen Karstädt und Wittenberge
- Ersatz durch Busse

06.11. (Sa) bis 10.11 (Mi) 6
- Ausfall zwischen Karstädt und Neustadt (Dosse)
- Ersatz durch Busse

RE4 (ODEG)
Rathenow – Berlin – Jüterbog

22.10. (Fr) 7
22:30 bis 23:30 Uhr
- Ausfall zwischen Rathenow und Wustermark
- Ersatz durch Busse

27.10. (Mi) 1 bis 4:45 Uhr 8
- Haltausfall Elstal
- Ersatz durch Busse

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin – Elsterwerda

05.11. (Fr) 22 Uhr bis 12.11. (Fr) 4 Uhr 9
- Ausfall der Züge zwischen Berlin und Wünsdorf-Waldstadt / Baruth(Mark)
- Ersatz durch S-Bahn S2 (Berlin – Blankenfelde(TF)) und Busse (Blankenfelde (TF) – Baruth(Mark))

RE10 (DB)
Cottbus – Leipzig

24.10. (So) und 30.10. (Sa) 10
- Ausfall der Züge (ebenso RB43) zwischen Falkenberg (Elster) und Finsterwalde
- Ersatz durch Busse oder Umfahrung über Priestewitz – Ruhland (RE50 + RE18) oder Falkenberg – Ruhland (S4 und RB49)

RB11 (DB)
Frankfurt (Oder) – Cottbus

29.10. (Fr) ca. 8:30 Uhr bis 11
01.11. (Mo) ca. 2 Uhr
- Ausfall der Züge zwischen Peitz Ost und Kerkwitz bzw. Guben
- Ersatz durch Busse

RB14 (DB)
Nauen – Berlin Flughafen BER Terminal 1-2

22.10. (Fr) ca. 22 Uhr bis 12
24.10. (So) ca. 24 Uhr
- morgens und abends Umleitung der Züge über Berlin Jungfernheide, Berlin-Gesundbrunnen und Berlin-Lichtenberg
- tagsüber Ausfall der Züge auf dem Abschnitt Berlin Ostkreuz – Berlin-Spandau; Die Züge nach/von Nauen beginnen/enden abweichend in Berlin Hbf (tief) oder Berlin Jungfernheide.
- Ersatz durch S-Bahn

RB20 (DB)
Oranienburg – Potsdam

Noch bis 10.12. (Fr) 13
jeweils Mo-Fr
- kein Verkehrshalt in Hohen Neuendorf West
- Ersatz durch Busse zwischen Hennigsdorf (b Berlin) und S-Bf Hohen Neuendorf
- Die Ersatzhaltestelle Hohen Neuendorf West befindet sich bis zum 30.11. in Jägerstraße. Ab dem 01.12.2021 wird die Ersatzhaltestelle in die Karl-Marx-Straße verlegt.

RB22 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen

04.11. (Do) ca. 4 Uhr bis 14
12.11. (Fr) ca. 4 Uhr
- Ausfall der Züge zwischen Ludwigsfelde-Struveshof und Zossen
- Ersatz durch Busse

RB24 (DB)
Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg

06.11 (Sa) bis 10.11. (Mi) 15
- Ausfall einzelner Züge zwischen Lübbenau (Spreewald) und Senftenberg
- Ersatz durch Busse

RB26 (NEB)
Berlin-Lichtenberg – Kostrzyn

29.10. (Fr) ab 22 Uhr ..... WE 16
durchgehend bis
31.10. (So) Betriebsschluss
- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
- Ersatz durch S-Bahn

3.11. (Mi) und 4.11. (Do) 17
jeweils ab 22 Uhr
- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf
- Ersatz durch S-Bahn

RB27 (NEB)
Groß Schönebeck/Schmachtenhagen – Berlin-Karow

1.11. (Mo) bis 12.11. (Fr) 18
jeweils ab 20 Uhr
- Zugausfall zwischen Klosterfelde und Groß Schönebeck
- Ersatz druch Busse

RB33 (ODEG)
Berlin-Wannsee – Jüterbog

Noch bis 21.11. (So) ..... WE 19
jeweils Sa+So zwischen 11:20 und 21 Uhr
- Zusatzfahrten zwischen Beelitz Stadt und Berlin-Wannsee

RB43 (DB)
Cottbus – Finsterwalde – Falkenberg (Elster)

24.10. (So) und 30.10. (Sa) 20
- Ausfall der Züge (ebenso RE10) zwischen Falkenberg (Elster) und Finsterwalde
- Ersatz durch Busse oder Umfahrung über Priestewitz – Ruhland (RE50 + RE18) oder Falkenberg – Ruhland (S4 und RB49)

RB46 (ODEG)
Cottbus – Forst

06.11. (Sa) 5 Uhr bis ..... WE 21
07.11. (So) 16 Uhr
- Ausfall aller Züge
- Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)

22.10. (Fr) ab 22 Uhr ..... WE 22
durchgehend bis 24.10. (So)
- Zugausfall zwischen Eberswalde und Bad Freienwalde bzw. Wriezen
- Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)
Elsterwerda / Finsterwalde – Berlin – Rostock Hbf / Stralsund Hbf

Noch bis 17.11.2021 (Mi) .....
- Ausfall zwischen Altentreptow und Grimmen
- Ersatz durch Busse zwischen Altentreptow und Grimmen
- Fahrgäste von/nach Gnevkow nutzen bitte den zwischen Burow und Gnevkow eingerichteten Pendel-Bus.

Ein Blick nach Sachsen

RB31 (DB)
Elsterwerda-Biehla – Dresden

22.10. (Fr) bis 29.10. (Fr) sowie .....
01.11. (Mo) bis 03.11. (Mi)
- Die Züge RB 18011, RB 18029 und RB 18030 werden zwischen Dresden Hbf und Coswig (b Dresden) umgeleitet – Unterwegshalte werden nicht bedient.
- Ersatz durch Busse

Nächte vom 05./06.11. (Fr/Sa) bis .....
10./11.12. (Fr/Sa)
jeweils ca. 23 Uhr bis 2 Uhr
- Die Züge werden zwischen Dresden Hbf und Coswig (b Dresden) umgeleitet – Unterwegshalte werden nicht bedient.
- Ersatz durch Busse

Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

„Kalter Krieg auf Schienen“

Ausstellung im Berliner S-Bahn-Museum

In Kooperation mit dem Berliner Unterwelten e. V. zeigt das Berliner S-Bahn-Museum die Ausstellung „Kalter Krieg auf Schienen – die S-Bahn der Deutschen Reichsbahn in West-Berlin 1961-1989.“ Ausstellungsort ist eine frühere unterirdische Toilettenanlage unter der Kreuzung Badstraße/Behmstraße am Bahnhof Gesundbrunnen. Unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln kann die Ausstellung jeweils am letzten Sonnabend des Monats – das nächste Mal also am 30. Oktober – von 11 bis 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr) besucht werden. Gezeigt wird unter anderem Filmmaterial, beispielsweise sehr seltene Szenen einer S-Bahnfahrt aus den späten 70er-Jahren von Düppel nach Zehlendorf. Tickets sind direkt am Eingang erhältlich (Erwachsene 3 Euro, Kinder 7-14 Jahre 1 Euro).

Plakat: S-Bahn-Museum

INFO

Weitere Informationen unter →**s-bahn-museum.de**
oder unter →**berliner-unterwelten.de**
Bf Berlin-Gesundbrunnen FEX RE3 RE5 RE6 RE66 RB27 S1 S2 S25 S26 S41 S42 U8

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühln, Lionel Kreglinger | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 4. November 2021

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.

Sie können punkt 3 auch online lesen:
→punkt3.de

SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG
✆ 030 297-43333
Fax 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
→sbahn.berlin/kontakt
Firmenanschrift
S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET
✆ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de
Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT
Besucheranschrift
Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH / EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO
✆ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Anschrift
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN
Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen
(jeweils im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof
(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof
Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau
(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten
(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO
Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
✆ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG
✆ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN
✆ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE
✆ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE
Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
✆ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)
Berlin Alexanderplatz*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin-Spandau*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) FH Terminal U1
Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR
Potsdam Hbf
Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

Stand: 19. Oktober 2021